

53° 33' 7" N 06° 45' 0"

# BURKANA

Das maritime Magazin  
[www.burkana-magazin.de](http://www.burkana-magazin.de)



## ÜBER LAND UND MEER

„borkuminfo, bitte kommen...“

## EIN TURM ERWACHT

Borkumer Wasserturm vor Neuanfang

## WIR KOMMEN

Die Seenotretter im Einsatz



Der Borkumer Flughafen

## DER BESONDERE REIZ, ÜBER DAS MEER ZU FLIEGEN

Es ist der ganz besondere Reiz am Flug nach Borkum, dass er über das Wasser führt. Das norddeutsche Festland zu überfliegen, die Küste vor sich zu sehen, dann das Meer unter sich und Borkum vor sich in Sicht – das ist eine Freude für jedes Fliegerherz. Sie landen inmitten der grünen Insel, finden gleich ein Restaurant direkt neben dem Flughafen und sind in wenigen Fahrradminuten an den kilometerlangen und goldenen Stränden der Insel.

Seien auch Sie herzlich willkommen auf Borkum.



„BORKUMINFO... BITTE KOMMEN“

**Liebe Borkumer Bootfahrerinnen und Bootfahrer,  
liebe Wassersportfreunde von den Nachbarinseln und  
vom Festland,  
liebe Borkumerinnen und Borkumer,  
liebe Feriengäste!**

Der Frühling ist da. In den Häfen und am Strand, in den Gärten und Dünen, überall sind die Menschen glücklich, dass der lange Winter endlich vorbei ist. Auch am Borkumer Flughafen herrscht reger Verkehr. Viele Besucher lieben den Flug über das Meer hinüber vom Festland auf die Insel. Und sie schauen hinab auf die ersten Segel- und Motorboote auf dem Wasser, auf die Menschen an den Borkumer Stränden und die Radfahrer in den Dünen und auf den Wiesenwegen. Und von unten schauen sie herauf zu den kleinen im Sonnenlicht glitzernden Flugzeugen, die das Wasser und die Insel umkreisen. Über diese Freunde Borkums zwischen Land und Meer berichten wir heute. Und wir berichten über ein anderes wichtiges Wasser: unser Trinkwasser, Lebenselixier und wichtigstes Grundnahrungsmittel für das Leben von Mensch, Tier und Pflanze. Der Internationale Tag des Wassers der Vereinten Nationen wird auf Borkum begangen und während wir uns über Regen ärgern, feiern die Australier ein Fest, wenn endlich dieses wichtige Lebensmittel aus den Wolken fällt. Und wir schauen auf ein Borkumer Symbol, das bald wieder allen Borkumerinnen und Borkumern gehören wird: der Wasserturm an der Geert-Bakker-Straße. Viele Jahre tat er seinen Dienst für Borkumer und Gäste, dann stand er Jahrzehnte scheinbar nutzlos herum und nun erwacht er zu neuem Leben: als Wassermuseum und weiteres Borkumer Wahrzeichen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieses neuen BURKANA und einen schönen Frühling

Ihr  
Wolf Schneider  
Chefredakteur  
Burkana-Magazin

und Ihr  
Udo Kaja  
1. Vorsitzender  
WSVB

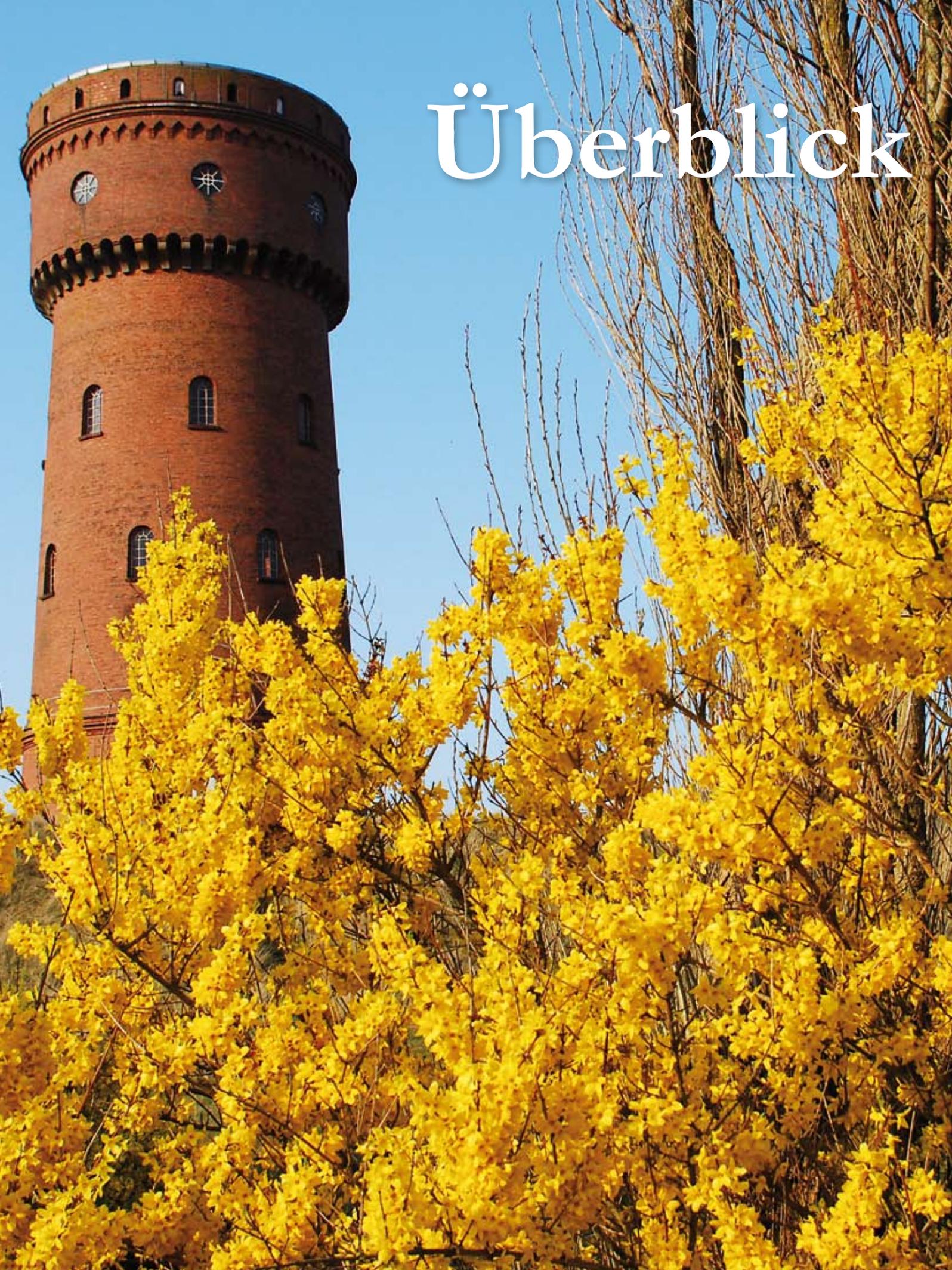


*Wolf Schneider*



*Udo Kaja*

# Überblick



## TITELTHEMA

**06** Über Land und Meer  
„borkuminfo, bitte kommen ...“

**12** Über den Inseln

## WIRTSCHAFT

**16** Tradition & Sicherheit auch für Borkum

## STANDPUNKTE

Lebenselixir Wasser

**18** Int. Tag des Wassers auf Borkum

**22** Bis auf den letzten Tropfen

**24** Ein Turm erwacht  
Börkumer Watertoorn lebt wieder

**28** Borkumerinnen rufen zu  
Gemeinsamkeit auf

**30** Okko geht türmen

## WASSERSPORT

**34** Wir kommen!  
Seenotretter im Einsatz

**36** Neues aus dem Clubhaus des WSVB

## JUGEND

**38** Burki & Jokko Kinderseite  
Burki & Jokko entdecken Borkums Türme

## NATT & DRÖG

**40** Außergewöhnlicher Kaffee auf Borkum

**41** Smutjes Bar  
Watertoorn Blue Drink

## LITERATUR

**42** Borkums Schätze der Natur

**43** Projekt Zukunft: Energie und Wasser

## SEEMANNSCHAFT

**44** Motorenservice für Ostfriesland

## PERSPEKTIVEN

**46** KIEKEN & KOPEN  
Borkumer Einkaufsführer kommt!

**47** Maritimer Fotowettbewerb 2009

## KURZ NOTIERT

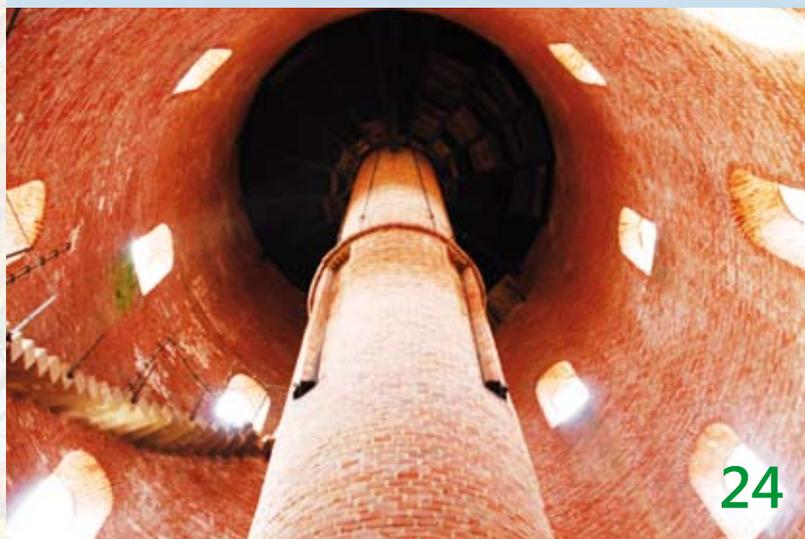
**48** Termine zum Vormerken

## RUBRIKEN

**50** Impressum



06



24



42



48

Titelthema

# Über Land und „borkuminfo, bitte kom





# Meer men ....“

Der Wind weht leicht mit 17 Knoten um den Tower. Hayo Bootsmann, gemeinsam mit Reinder Beckmann und Uwe Kristahl einer von drei Borkumer Flugleitern, freut sich auf den Tag. Im Schichtbetrieb versehen sie hier oben ihren Dienst. Reinder Beckmann, nach 20 Jahren auf dem Tower, der Flugleiter mit der größten Berufserfahrung meint: „Wir sind die Anlaufstelle und die Begrüßung der Gäste auf Borkum, üben aber gleichzeitig eine Kontrollfunktion aus“. Und da Borkum die Funktion eines Verkehrslandeplatzes habe, ergänzt Uwe Kristahl „sind wir formell die `Beauftragten für Luftaufsicht` hier auf Borkum“. Aber allen Dreien ist anzumerken, wie sie ihren wichtigen Beruf auch mit großer Freude und Freundlichkeit ausüben. Und das werden heute wieder alle Gäste merken. Denn die Sonne scheint, die Sicht ist gut, die Vorhersagen für das Wetter sind eine Freude für jedes Fliegerherz. „Wir werden heute viele Besucher bekommen, aus Niedersachsen und aus Nordrhein-Westfalen, von Bremen und Holland“, ist Hayo überzeugt. Aus allen Teilen Deutschlands kommen Flieger nach Borkum. Auch aus der Schweiz kamen sie schon in Konvois von mehreren Fliegern und springen von Insel zu Insel, von Flughafen zu Flughafen. Kaum hat er seine Vorhersage ausgesprochen, meldet sich das Funkgerät. „Borkuminfo von Delta Echo Foxtrott Papa Echo, bitte kommen!“ Der Flugleiter greift zu seinem Mikrophon und erwidert den Gruß sachlich und mit einem freundlichen Borkumer Moin: „Delta Echo Foxtrott Papa Echo, Moin.“ „Delta Papa Echo. Eine Cessna 172 plus zwei. Wir kommen aus Bremen, überqueren gerade die Küstenlinie und sind in sechs Minuten bei Ihnen“, kommt die Stimme aus dem Nordseeäther. Die Antwort aus dem Borkumer Tower folgt prompt: „Delta Papa Echo. Verstanden. Kommt zu Piste 13. Wind 17 Knoten aus eins-vier-null.“



Was für einen Nichtflieger wie ein Geheimcode klingt, ist in Wahrheit ein professioneller Informationsaustausch. „Jeder Flughafen hat ein Rufzeichen“, erklärt Hayo Bootsman. „Wenn wir gerufen werden, dann sind wir `Borkuminfo`. Genauso hat jedes Flugzeug ein Kennzeichen. Dieses be-

## Der besondere Reiz, über das Meer zu fliegen

Doch Hayo Bootsman hat nicht viel Zeit für weitere Erklärungen. Viele Flieger wollen an diesem herrlichen Sonntag wieder auf die Nordseeinsel fliegen. Flugzeuge aus Bremerhaven, Osnabrück, Stadtlohn und Melle kündigen sich über Sprechfunk an. Es ist der ganz besondere Reiz am Flug nach Borkum, dass er über das Wasser führt. Das norddeutsche Festland zu überfliegen, die Küste vor sich zu sehen, dann das Meer unter sich und Borkum vor sich in Sicht – das ist, was viele Flieger reizt.

„Borkuminfo Delta Echo November Papa Hotel aus Stadtlohn. Eine Lima Charly 32 mit zwei Personen.“ „Delta Papa Hotel. Verstanden, kommen Sie zu Piste 13. Wind ist eins-vier-null mit 18 Knoten.“

Die ersten Piloten kommen auf den Tower, möchten ihre Landegebühr bezahlen. Freundliche Worte werden gewechselt, knappe Informationen ausgetauscht. Wo ist der nächste Fahrradverleih, wie sieht die Wetterlage aus? Einer von ihnen ist aus Bremerhaven gekommen mit seiner nagelneuen Cessna 172, bringt seine Tochter und seinen künftigen Schwiegersohn nach Borkum, die hier ein schönes Wochenende verbringen wollen. Ein freundlicher Flieger, man merkt ihm an, wie sehr er sein Hobby liebt. Seine Delta Echo Yankee Echo Golf steht startbereit unterhalb des Towers.

Hayo muss ans Telefon. Die Delta Echo Echo Hotel Yankee ist gerade nach Helgoland gestartet. Der Flug nach Helgoland verlangt von den Piloten einen Flugplan. Der Flugleiter ruft die Deutsche Flugsicherung in Frankfurt am Main an und gibt die Startzeit durch. Nach der Landung auf Helgoland wird sein Kollege dort auch eine Meldung nach Frankfurt durchgeben. Geschähe das nicht, nähme die Flugsicherung an, die Maschine hätte Probleme und es begänne eine Such- und Rettungsaktion.

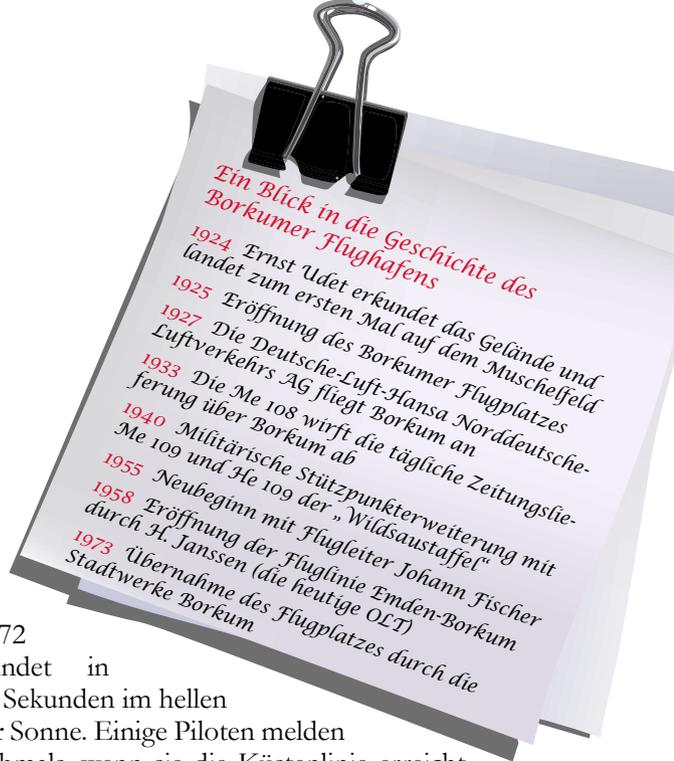


Die Borkumer Flugleiter v.l.n.r.  
Hayo Bootsman, Reinder Beckmann, Uwe Kristabl

steht jeweils aus dem D für Deutschland und dann je nach Flugzeugtyp aus weiteren vier Ziffern.“ Und das sei dann schon alles. Diese fünf Buchstaben spreche man nach dem ICAO-Alphabet aus, einer festgelegten Buchstabiertafel für den Flugfunksprachverkehr. Geduldig entziffert der Flugleiter auch noch den Rest des Fliegerlateins. Mit „plus zwei“ kündigt der Bremer Pilot an, dass er zwei weitere Personen an Bord habe. Und die ihm vom Tower zugewiesene Landebahn 13 bedeute die Richtung von 130 Grad, also etwa Ost-Süd-Ost-Richtung.

Die Delta Papa Echo aus Bremen meldet sich wieder. Hayo antwortet prompt: „Delta Papa Echo. Wind eins-drei-null mit 18 Knoten.“ Flugleiter Bootsmann ist selbst Pilot und weiß, was er tut. Nachdem die erste Kontaktaufnahme zwischen Flugzeug und Tower hergestellt ist, werden von dem Rufzeichen nur die Nationalkennung Delta und die beiden letzten Ziffern der Flugzeugkennung genannt. Immer wiederholt er Windrichtung und Windstärke. „Das sind sehr wichtige Informationen, die der Flugzeugführer für die Landung benötigt“, erklärt er. „Landung und Start sind die Situationen, bei denen der Pilot sich am meisten konzentrieren muss.“ Der Pilot aus Bremerhaven macht sich auf den Heimweg. „Delta Echo Golf zurück nach Bremerhaven.“ Flugleiter Bootsmann weist ihm die Richtung zum Taxiway. Nach dem Motorcheck meldet sich die Delta Echo Golf bereit. Hayo gibt das Startzeichen „Delta Echo Golf. Es kann losgehen. Wind eins-sechs-null mit 15 Knoten.“ „Tschüss Borkuminfo. Bis morgen“, und die

Cessna 172  
 verschwindet in  
 wenigen Sekunden im hellen  
 Licht der Sonne. Einige Piloten melden  
 sich nochmals, wenn sie die Küstenlinie erreicht  
 haben und den Sprechfunk auf Bremeninfo umschalten.  
 „Aber das macht nicht jeder, das ist jedem freigestellt.“  
 Die Flugfrequenz nimmt stark zu. „Delta Echo Bravo November Mike. Borkuminfo. Moin“, tönt es aus dem Sprechfunk. Das Telefon klingelt. „Papa Hotel Papa Delta Echo from Amsterdam. Request for landing“, meldet sich wieder



Der Borkumer Flugplatz zu Beginn der 60er Jahre - Bild von Hayo Bootsmann



das Sprechfunkgerät. Ein Pilot kommt auf den Tower und möchte unbedingt wissen, wo er Fahrräder ausleihen kann. Flugleiter Bootsmann bleibt ruhig. Es herrscht ein freundlicher Ton ohne Hektik auf dem Tower und im Sprechfunk. Man spürt, hier gehen Profis respektvoll miteinander um, Sportskameraden, ein Team in der Luft und auf dem Boden. „An solch schönen Tagen geht es hier zu wie im Taubenschlag, viel Betrieb, viel rein und viel raus“, aber der Flugleiter freut sich sichtlich darüber.

„Borkuminfo. Delta Golf Mike Whisky Alpha von Norderney.“ Flugleiter Bootsmann freut sich: „Das ist mein ehemaliger Fluglehrer, der Leiter der Flugschule Borkum.“ Er kommt mit seiner zweimotorigen Maschine von Norderney zu einem Kurzbesuch. In sechs Minuten wird er bereits hier sein. „So schnell geht das. Rechne Dir mal aus, wie lange Du brauchst, wenn Du mit Fähren und Auto nach Norderney willst.“ Selbst im Sommer gehe ein ganzer Tag dafür drauf.

## Die einzige Tankstelle für Flieger auf den Ostfriesischen Inseln

Der Flieger aus Amsterdam hat inzwischen getankt und bezahlt seine Rechnung. Borkum hat die einzige Insel-tankstelle und wenn er einen seiner Inseltrips macht, dann weiß er, wo er sicher Sprit bekommt. Die Frage nach dem Flugplan wird geregelt. Auch die Holländer verlangen bei grenzüberschreitenden Flügen einen Flugplan, wie bei dem Helgolandflieger.

„Borkuminfo für Delta Echo Oscar Lima Echo.“ Eine helle Frauenstimme meldet sich aus dem Äther.

„Delta Echo Oscar Lima Echo für Borkuminfo. Moin!“



Flughafen Borkum in den 30er Jahren

„Delta Lima Echo von Osnabrück-Atterheide in vier Minuten zur Landung.“

„Delta Lima Echo. Wieviel Personen an Bord?“

Unsere Angebote

### ... im Mai

Jeden Donnerstag ab 17:30 Uhr  
**MAISCHOLLEN SATT AUF DER DÜNE**

Bratkartoffeln und Salat soviel Sie mögen

12,50 €  
pro Person

Dazu empfehlen wir unseren Winzerwein MAGNUS - ein trockener Riesling- zum Einführungspreis

3,00 €  
0,2 Liter

### ... im Juni

Jeden Donnerstag ab 17:30 Uhr  
**STEAKS ZUM SATTESSEN AUF DER DÜNE**

Drei verschiedene Steaks mit sechs verschiedenen Saucen, dazu Folienkartoffel und Salat

16,90 €  
pro Person

Dazu empfehlen wir als Cocktail **Tijuana Sling**

4,00 €



**DAS RESTAURANT - IHR CAFE**  
Ostfriesenstrasse 110 ~ Tel.: 04922-9239829

Ihr Restaurant direkt  
am Flughafen Borkum!



„Delta Lima Echo. Zwei Personen.“  
 „Delta Lima Echo. Verstanden. Dann kommen Sie zu Piste 13.“  
 „Delta Lima Echo. Verstanden.“

Lehrbuchartig und professionell läuft der Kontakt mit der Osnabrücker Pilotin. Genauso professionell wird auf dem Tower über alles Buch geführt und in das Computersystem eingespeichert. Jede Maschine, die bereits einmal auf Borkum war, ist dort mit allen Flugdaten gespeichert. Mittels des Rufzeichens hat der Flugleiter somit sofort Zugriff auf alle relevanten Daten der Maschine. Gegenanflug, Queranflug, Finale. Dreimal melden sich die Borkum anfliegenden Piloten am Tower. Bei der hohen Flugfrequenz heute ist das auch der beste Weg, sicher zu starten und zu landen. Die Osnabrückerin ist weiterhin vorbildlich. „Delta Lima Echo Queranflug 13.“ „Ja Lima Echo. Wind eins-fünf-null bei 12 Knoten.“ „Lima Echo.“ Hayo Bootsmann freut sich auf die Ankunft der zweimotorigen Maschine seines Fluglehrers. Über dem FKK-Strand ist sie bereits zu sehen. Schon dreht sie mit den beiden mächtigen Propellern für den Anflug auf die Landebahn 13 ein. Mit ihrem sonoren Motorengeräusch fliegt sie am Tower vorbei und landet sicher auf der 1000 Meter langen und gut asphaltierten Piste in Richtung 130 Grad. Weiter herrscht gute Stimmung im Tower. Wie ist das Wetter? Was macht der Wind? Bleibt die Kaltfront im We-



sten über Holland stabil oder kommt sie rüber nach Borkum? Wo kann man Fahrräder mieten? Die Osnabrücker Pilotin der Delta Lima Echo kommt hoch in die Borkumer Flugzentrale. Eine kleine elegante Frau zahlt ihre Landege-bühr und die Kurtaxe für einen Tag und möchte für sich und ihren Mann Fahrräder mieten. Für den Tagesausflug wird sie über die Insel radeln, noch an den Strand gehen und auf Borkum irgendwo schön Kaffee trinken. Darauf freut sie sich sehr. „Danke für die Information. Tschüss. Bis nachher.“ Flugleiter Hayo Bootsmann hält weiterhin souve-rän die Stellung. „Wind ist eins-sechs-null bei 12 Knoten.“ Der Pilot aus Bremerhaven ist schon wieder zu Hause. Die elegante Osnabrückerin sitzt an der Promenade und trinkt Kaffee. Das Ehepaar aus Stadtlohn radelt durch die Greu-ne Stee. Und der Holländer ist zurück auf dem Weg nach Amsterdam. Hinweg über Land und Meer.

### Wichtige Informationen für Flieger

ICAO Code:	EDWR	Kategorie:	Verkehrslandeplatz/Public Airfield	Nachtflug:	NVFR
Name:	BORKUM	Betreiber/Operator:	Wirtschaftsbetriebe Borkum	LFZ/ACFT:	bis 5700 kg
Land:	Deutschland	Lage/Location:	0.54 NM E Borkum	O/T:	PPR
Frequenz Tower:	123.000 EN/GE	Luftaufsicht/OPS:	Fon: +49 (0)4922 / 3848	Fuel::	100 LL

## Der Norden aus der Vogelperspektive!

Rundflüge über Borkum, Emden und Ostfriesland.

### Rundflug über Borkum

Cessna 172 bis 3 Pers.: **90,- €**

(Dauer: 15 Minuten, längere Flüge und andere Personenzahl auf Anfrage.)



Buchungen & Information:

Tel.: 0 49 21-89 92-0 • Fax: 0 49 21-89 92-22 • E-Mail: info@olt.de

### Flugplan Emden – Borkum – Emden Sommer 2009 (29.03. – 25.10.09)

	Emden – Borkum			Borkum – Emden			
	Flugtag	Abflug	Ankunft	Flug-Nr.	Abflug	Ankunft	Flug-Nr.
April & Oktober	12345--	08.00	08.15	OL 020	08.30	08.45	OL 021
	----67	09.00	09.15	OL 020	09.30	09.45	OL 021
	12345--	10.30	10.45	OL 022	12.30	12.45	OL 023
	----67	12.00	12.15	OL 022	13.00	13.15	OL 023
	12345--	13.30	13.45	OL 024	15.00	15.15	OL 025
	----67	16.15	16.30	OL 024	16.45	17.00	OL 025
Mai – September	12345--	17.00	17.15	OL 026	17.30	17.45	OL 027
	1234567	07.30	07.45	OL 020	08.00	08.15	OL 021
	12345--	08.30	08.45	OL 022	09.00	09.15	OL 023
	1234567	10.30	10.45	OL 024	12.30	12.45	OL 025
	1234567	13.30	13.45	OL 026	15.00	15.15	OL 027
	1234567	17.30	17.45	OL 028	18.30	18.45	OL 029

Stand: April 2009, Änderungen vorbehalten.

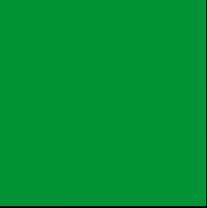
[www.flyolt.eu](http://www.flyolt.eu)



# Über den Inseln

Die Maschine setzt sich langsam in Bewegung und rollt Richtung Startfeld des Emdener Flughafens. Zügig beschleunigt der rotweiße OLT-Flieger und rast die Start- und Landebahn entlang. Vereinzelt Hasen, die sich hier tummeln, können sich gerade noch in Sicherheit bringen, bevor die GA8 Airvan in den blauen Himmel abhebt. Die fünf Passagiere an Bord erwarten einen besonderen Flug, denn es geht über die Nordsee Richtung Borkum mit Zwischenstopp auf der Nachbarinsel Juist – ein Flugerlebnis der eigenen Art und nicht zu vergleichen mit einem Linienflug in einem Jumbojet. Denn hier fliegt man nicht nur durch immer gleich anmutende Wolkenberge, sondern über das Meer, Schiffe, den Nationalpark Wattenmeer und die Inseln. Und so schauen alle Passagiere unmittelbar nach dem Start gespannt aus dem Fenster und sind begeistert von dem, was sie da sehen. Während die Maschine in die Lüfte steigt, werden große Felder zu kleinen Wiesen, Autos, Bauernhöfe, Straßen und sogar die sonst so riesig wirkenden Windkraftanlagen sehen nun aus wie eine Spielzeuglandschaft. Nach kurzer Zeit überfliegt die GA8 Airvan Teile des Nationalparks Wattenmeer. Die Sonne spiegelt sich auf dem Wasser und Möwen und Wattvögel kreisen auf der Suche nach Futter einige hundert Meter unter dem Flieger wie kleine weiße Punkte

über das Watt. Die Aussicht könnte besser nicht sein und der eine oder andere Passagier bekommt vor Staunen große Augen. „So etwas Schönes und Überwältigendes habe ich selten erlebt“, begeistert sich ein Reisender. Und tatsächlich: Schon nach wenigen Flugminuten steht fest - ein solcher Flug lohnt sich. Der Pilot steuert die Insel Juist an, überfliegt dabei ein Stück Nordsee und schwenkt gekonnt über die Juister Dünenlandschaft und die Köpfe einiger staunender Touristen Richtung Landebahn. Doch lange Zeit bleibt er nicht auf der kleinen Nordseeinsel. Nachdem ein hier wartender Fluggast zugestiegen ist, geht es zum Hauptziel Borkum. Wieder startet der Flieger in den wolkenlosen Himmel, überfliegt die funkelnde Nordsee mitsamt ihren Sandbänken, dem beschaulichen Wattenmeer und schützenden Deichen, um schließlich auf die größte der Ostfriesischen Inseln zu gelangen. Dann ist es soweit. Nach wenigen Minuten Flug landet der Pilot sicher auf dem Borkumer Flugplatz, der bei diesem Wetter sehr gut besucht ist. Flieger aus ganz Deutschland nutzen das schöne Wochenende, um die ganz besondere Atmosphäre zwischen Himmel und Meer sowie den Flug über die Inseln live erleben zu können. An solchen Tagen hat auch die Mannschaft im Tower eine Menge zu tun...



„borkuminfo, tschüss un



and bis bald...“

# Eine der ältesten Versicherungsgesellschaften Deutschlands kommt aus Emden

## Tradition und Sicherheit auch für Borkum

Es ist kurz vor Weihnachten. Die beiden freundlichen älteren Damen haben das Wohnzimmer ihrer Rhauderfehner Wohnung liebevoll geschmückt. Mit goldenen Sternen, grünen Tannenzweigen und roten Kerzen auf dem Tisch. Beim Tee sitzen sie zusammen und freuen sich auf das bevorstehende Fest. Die Enkel werden kommen und die Geschenke sind bereits eingepackt. Beide bemerken den stechenden Geruch zur gleichen Zeit. Dichter Qualm dringt aus der Küche in den Wohnraum - es brennt! Es gelingt ihnen, zum Telefon zu springen, sie rufen die Feuerwehr und flüchten aus dem Haus. Mit großem Entsetzen sehen sie, wie ihr Eigentum in Flammen aufgeht. Die Feuerwehren aus Rhauderfehn, Klostermoor, Burlage und anderen Nachbardörfern kommen sofort und leisten großartige Arbeit. Das Feuer ist schnell gelöscht, aber Flammen und Löschwasser haben alles vernichtet.

Fast 200 Jahre vorher - 27. Mai 1820. Es ist ein schwül-warmer Frühsommertag in Emden. Bei Hinnerk auf dem Hof nahe Larrelt treffen sie sich, vier der Landwirte der Krummhörn. Sorgenvoll blicken sie zum Himmel. Das Gewitter gestern hat Hinnerk wieder eine Kuh gekostet. Der Blitz hat sie auf dem Feld erschlagen. Vor wenigen Monaten hat bereits ein Feuer auf dem Nachbarhof bei Onno großen Schaden angerichtet und fast seine Existenz zerstört. Die vier Ostfriesen wissen, so kann es nicht weitergehen. Sie und ihre Vorfahren kämpfen seit Generationen gegen die Sturmfluten der Nordsee. Gemeinsam bauen sie Deiche und Warften, die künstlichen Schutzhügel, auf denen sie ihre Kirchen und Häuser bauen. Doch nun greift ein anderer Feind nach ihrem Besitz - das Feuer. Oft verursacht durch Blitzeinschläge, zerstört es die Wagen und Geschirre, die Ernte, das Heu und das Stroh. Die vier ostfriesischen Landwirte haben von einem Treffen auf dem Gutshof Constantia in der Nähe von Emden gehört. Ein stattliches Gut, die wohlhabende Bauersfamilie Arens bewirtschaftet es seit Langem. Dorthin fahren an diesem Tag noch mehr Männer aus Emden, Pewsum und Greetsiel. Es ist Claas Meints, kluger und weitsichtiger Schwiegersohn der Familie Arens, der das Wort ergreift. „Seit Jahren kämpfen wir gemeinsam gegen den `Blanken

Hans` - einer für alle - alle für einen. Ähnlich wollen wir gemeinsam im Falle von Feuer oder Feuersbrünsten verfahren.“ Schnell werden die Männer sich einig und gründen eine Mobiliarversicherung gegen Feuerschäden. Jedermann könne in dem neuen Versicherungsverein Mitglied werden und durch die gemeinsam eingezahlten Beiträge sollten ab sofort auch gemeinsam Schäden beglichen werden. Diese Mobiliarversicherungen gibt es in den großen Städten der Hanse bereits seit Jahren. Kaufleute versichern dort ihre Stapelware, ihr Gold und Silber, Porzellan, Bücher und Gemälde. Aber außerhalb der großen Städte sind in diesen Zeiten die Verkehrsverbindungen schwierig und die großen Versicherungsgesellschaften kommen nicht in die Krummhörn. Das wussten Claas Meints und seine neuen Partner, allesamt Bauern aus Ostfriesland. Und so wurde aus dem Treffen auf dem Gut Constantia die Gründung einer der ältesten Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit: „Im Herrenlogement in Emden wurde von Herrn Meints im Verein mit gleichgesinnten, verständnisvollen Männern die Gründung der Gesellschaft vollzogen.“ Am 25. Januar 1821 kam dann die Genehmigung aus dem Ministerium in Hannover für die Versicherung in den alten Ämtern Emden, Pewsum und Greetsiel, also für die Krummhörn. Schnell kam das Amt Norden hinzu und die CONSTANTIA - so hieß die Gesellschaft bald offiziell - dehnte sich im Laufe der kommenden Jahre auf ganz Ostfriesland aus.

### Umfassender Schutz zu attraktiven Konditionen

Noch heute ist die CONSTANTIA dem Wahlspruch verbunden: einer für alle - alle für einen. Doch aus dem Mobiliarversicherer für ostfriesische Landwirte ist heute ein starker ostfriesischer Regionalversicherer geworden. „Die CONSTANTIA bietet umfassenden Schutz zu attraktiven Konditionen“, sagt Dieter Schomaker stolz. Der gebürtige Emdener ist Vorstandsvorsitzender der Versicherung und kümmert sich insbesondere um die Schadensabwicklung. Seit 1976



*Das Team der CONSTANTIA Versicherungen v.l.n.r.  
Herr Ablbach, Herr Schomaker, Frau Hoffmann, Frau Stabmer, Herr Dieling*

ist er im Unternehmen und hat sein Fach von der Pike auf gelernt. Hochgewachsen, schlank und sportlich strahlt der aktive Ruderer aus dem Emdener Ruderverein Seriosität aus, mit der er seine Gesellschaft präsentiert. Begutachtung von Schäden, Bewertung, die professionelle Abwicklung und die Auszahlung von Schadenssummen, das ist sein Metier. Viele Menschen aus seiner ostfriesischen Heimat hat er in den vergangenen Jahrzehnten seiner Arbeit getroffen, die nach Schäden verzweifelt vor ihm und vor ihrem zerstörten Eigentum standen. Vielen hat er helfen können. „Das ist unser großer Vorteil hier“, erzählt Dieter Schomaker überzeugend. „Wir sind vor Ort und in kürzester Zeit sind wir bei unseren Versicherungskunden und stehen ihnen bei.“ Schwere Hagelstürme fegten am 22. Juni 2008 über Norddeutschland hinweg. Innerhalb kürzester Zeit richtete das Unwetter riesige Schäden an. „Für solche Fälle sind wir selbst bei der Münchener-Rückversicherung, einer der weltweit größten Rückversicherungsgesellschaften, versichert“, erläutert Schomaker. „So sind wir immer in der Lage, auch sehr große Schäden bei unseren Kunden auszugleichen.“ Aber es sind nicht nur die großen Unwetter, die erschrecken können. Erschrocken hat sich auch das Ehepaar in Südbrookmerland, als in den Abendstunden ein LKW auf ihr Grundstück fuhr. Mit großer Kaltblütigkeit stiegen mehrere Männer aus dem Wagen, brachen das Haus auf, hielten das Ehepaar mit Messern in Schach und räumten das Haus aus. Alte und antike Schränke, wertvolle Truhen und Vitrinen verschwanden auf dem LKW und in kürzester Zeit war der Spuk vorbei. Zurück blieb ein mit dem Schrecken und ei-

nem großen finanziellen Schaden davon gekommenes Südbrookmerlander Ehepaar.

## **Expansion nach Borkum**

Als Emdener hat Dieter Schomaker seit Langem eine intensive Verbindung nach Borkum. Seine Frau und seine beiden erwachsenen Kinder verbringen jedes Jahr ihren Urlaub auf der Insel. Mit dem Rad fahren sie auf die Fähre, das Gepäck wird vorausgeschickt und der Urlaub beginnt. „Ich liebe Borkum, wir bewundern die herrliche Natur und gehen sehr gerne in den vielen Restaurants essen“, schwärmt er. Als Chef einer Versicherungsgesellschaft – und dazu noch einer speziell ostfriesischen – ist es also nur natürlich, auch nach Geschäftspotenzialen zu suchen. Und die sind auf Borkum für sein Unternehmen vorhanden. „Wir werden uns den Borkumerinnen und Borkumern vorstellen und sind überzeugt, dass unsere breite Produktpalette und die günstigen Konditionen sie überzeugen werden“, ist sich der Vorstandschef sicher. Einer für alle – alle für einen: Was vor fast 200 Jahren bei den Gründervätern der CONSTANTIA galt, gilt auch noch heute. Gelenkt aus den Emdener Büros in der Großen Straße 40, konnte den beiden freundlichen Damen aus Rhaderfehnholm geholfen werden, ebenso wie dem durch den dreisten Raub bestohlenen Ehepaar aus Südbrookmerland. Die Hagelschäden wurden beglichen und viele Versicherte haben in den letzten 200 Jahren durch die CONSTANTIA den Wert ihres Eigentums zurückerhalten. Und das wird auch so bleiben. Einer für alle – alle für einen.

*Wohltätig ist des Feuers Macht / Wenn sie der Mensch, bezähmt, bewacht / Und was er bildet, was er schafft / Das dankt er dieser Himmelskraft / Doch furchtbar wird die Himmelskraft / Wenn sie der Fessel sich enttrafft / Einhertritt auf der eigenen Spur / Die freie Tochter der Natur /*

*Friedrich Schiller „Das Lied von der Glocke“*

# Lebenselixier Wasser

## Der Internationale Tag des Wassers auf Borkum Sauberes Trinkwasser dank der Borkumer Stadtwerke



*Dipl. Ing. Axel Held, Direktor der Borkumer Stadtwerke*

Ob Insulaner oder Tourist – wer hier auf der Insel Borkum den Wasserhahn aufdreht, kann sich sicher sein, dass er sauberes, qualitativ hochwertiges Trinkwasser genießen kann. Die Insel Borkum kann sich sogar dauerhaft autark mit Wasser versorgen und ist nicht auf Wasserleitungen und -lieferungen vom Festland angewiesen. Wie das funktioniert? Ganz einfach: Regenwasser versickert durch die Dünentäler in die unter der Insel gelegene Süßwasserlinse und wird dort als Grundwasser gespeichert. Das gespeicherte Niederschlagswasser drückt auf das tiefer gelegene Salzwasser und verdrängt dieses. Die Süßwasserlinse schwimmt so wie ein Eisberg auf dem umgebenen Salzwasser. 40 Flach- und Tiefbrunnen fördern das Wasser aus der Süßwasserlinse, von wo aus das Rohwasser in die Wasserwerke gepumpt wird. Dort angekommen, wird es zu Trinkwasser aufbereitet, als letzte Stufe in großen Kiesbecken gefiltert und in Reinwasserspeichern vorgehalten. Ob nun in der Hauptsaison 30.000 Menschen auf der Insel verweilen oder in den Wintermonaten über 5000 – dank der Süßwasserlinse und

natürlich der Borkumer Stadtwerke muss hier niemand auf das wichtige Lebensmittel Wasser oder auf die erfrischende Dusche nach dem Strandbesuch verzichten.

Ein Luxus, von dem Hunderte Millionen Menschen auf unserer Erde nur träumen können. Denn Grundwasserreservoirs sind ungleich verteilt. So gibt es in Deutschland genügend Süßwasser und es muss hierzulande keiner verdursten bzw. verschmutztes Wasser trinken. Doch vielerorts ist dies nicht der Fall. In Teilen Afrikas, im Mittleren Osten und in Ländern Asiens und Lateinamerikas zählt sauberes Wasser zur kaum erschwinglichen Luxusware. In den Slums der Entwicklungsländer sind die Menschen gezwungen, verschmutztes Trinkwasser zu sich zu nehmen und sich damit zu waschen. Die Folge: Viele erkranken und sterben an Durchfallerkrankungen, Cholera, Gelbsucht, Malaria, Typhus oder Wurmbefall. Täglich sterben so etwa 5.000 Kinder an Durchfallerkrankungen, die auf den Konsum verunreinigten Wassers zurückzuführen sind. Die Situation wird immer katastrophaler und betrifft nicht nur die Entwicklungsländer. Auch in Australien und europäischen Ländern wie Portugal und Spanien versiegen immer mehr Wasserquellen. Der voranschreitende Klimawandel wird zwangsläufig dazu beitragen, dass sich dieser Negativtrend fortsetzt, und auch die stark wachsende Weltbevölkerung benötigt immer mehr von dem, was immer weniger wird: Trinkwasser. Experten befürchten sogar, dass bereits im Jahr 2025 etwa drei Milliarden Menschen an Süßwassermangel leiden werden.

Bereits 1992 haben die Vereinten Nationen (UN) den 22. März zum Internationalen Tag des Wassers erklärt, der seitdem jährlich begangen wird. Es galt, an diesem Tag auf die dramatische Situation aufmerksam zu machen, die Menschen für das Thema „sorgsamer Umgang mit Trinkwasser“ zu sensibilisieren und so zu versuchen, die Katastrophe doch noch abzuwenden. Bundes- und weltweit fanden hierzu Veranstaltungen und Kampagnen statt. Die Stadtwerke Borkum leisteten ebenfalls ihren Beitrag, indem sie auch auf



Sebastian Winter, Hydrogeologe aus Leer



León Ohlsen, Marc Düprée und Schulleiter Horst Hollmann präsentieren Einsparmöglichkeiten von Wasser (Der ebenfalls beteiligte Schüler Sascha Liensdorf fehlt auf dem Foto)

Borkum den Internationalen Tag des Wassers veranstalten. Bei strahlendem Sonnenschein fanden viele Interessierte den Weg zu den Stadtwerken, um sich auf speziellen Führungen und an den zahlreichen Informationsständen über das wichtigste Lebensmittel zu informieren.

Das interessante Programm weckte auch schon bald die Begeisterung bei den Besuchern. Das aus der Landeshauptstadt Hannover angereiste Team des LIAG-Instituts für angewandte Geophysik um Frau Dr. Helga Wiederhold informierte über regionale Klimaveränderungen und deren Auswirkungen auf den Anstieg des Meeresspiegels. Besondere Aufmerksamkeit kam dem Hydrogeologen Sebastian Winter zu. Er präsentierte mit Hilfe eines anschaulichen Modells, wie Regenwasser beim Durchlaufen verschiedener Sand- und Kiesschichten gefiltert wird. Besonders die jüngeren Besucher, aber natürlich auch ihre Eltern waren von der Vorführung fasziniert und forderten den Hydrogeologen immer wieder auf, seinen Versuch doch noch einmal zu zeigen. Auch die Borkumer Berufsschule durfte an dem Tag des Wassers nicht fehlen, denn der sinnvolle Umgang mit Trinkwasser ist ein Teil des Ausbildungsprogramms der jungen Handwerker. Die drei Schüler im Berufsgrundbildungsjahr Technik mit Schwerpunkt Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Marc Düprée, Sascha Liensdorf und Leon Ohlsen, erstellten für die Ausstellung ein Plakat, das die Herkunft des insularen Trinkwassers zeigt. Zudem veranschaulichten sie anhand einer interessanten Mindmap und einer Powerpoint-Präsentation, wie man als Verbraucher durch einfache Maßnahmen oder mit Hilfe eines Fachhandwerkers den wertvollen Rohstoff Trinkwasser einsparen kann. Es zeigte sich, dass die Nachwuchshandwerker genauestens mit der Materie vertraut sind. Gemeinsam mit dem Leiter der Berufsbildenden Schulen Borkums, Horst Hollmann, beantworteten sie gekonnt und fachmännisch die Fragen der Besucher. Abgerundet wurde der Internationale Tag des Wassers durch

den Informationsstand des BURKANA-Verlags, der sein neues Buch „Projekt Zukunft: Energie und Wasser“ präsentierte. Das in enger Zusammenarbeit mit dem Direktor der Borkumer Stadtwerke, Dipl. Ing. Axel Held, und seinen Mitarbeitern entstandene Buch beschreibt auf über 100 Seiten die lebensnotwendige Bedeutung von Wasser und Energie

**Neue Straße 29**

In einem der schönsten Geschäftshäuser der Insel

# ALBARTUS

**Jacken und noch mehr Mode**  
SERVICE-TELEFON: 91 00 20

- Damen- und Herren-Jacken in Spitzenqualität
- Betten
- Matratzen



Dr. Monika Harms, Borkums stellv. Bürgermeisterin, nannte in ihrem Grußwort zum Tag des Wassers einige sehr drastische Beispiele für Wasserverbrauch, die zum Nachdenken anregen:

Die Produktion eines typischen Fast-Food-Menüs – Hamburger, Pommes Frites und ein Softdrink – verbraucht etwa **6.000 Liter** Wasser.

Etwa 3.000 Liter Wasser stecken laut UNESCO in einem Kilogramm Reis, bis zu **1.334 Liter** in einem Kilo Weizen und über **900 Liter** in einem Kilogramm Mais. Unglaubliche **16.000 Liter** Wasser verbergen sich in der gleichen Menge Rindfleisch.

3.000 Liter Wasser 1.334 Liter Wasser 16.000 Liter Wasser

Ganze **8.000 Liter** Wasser verbergen sich in einem Paar Lederschuh.

8.000 Liter Wasser

Laut WWF werden bis zu **20.000 Liter** benötigt, um ein Kilo Baumwolle – also etwa die Menge für ein T-Shirt – zu produzieren.

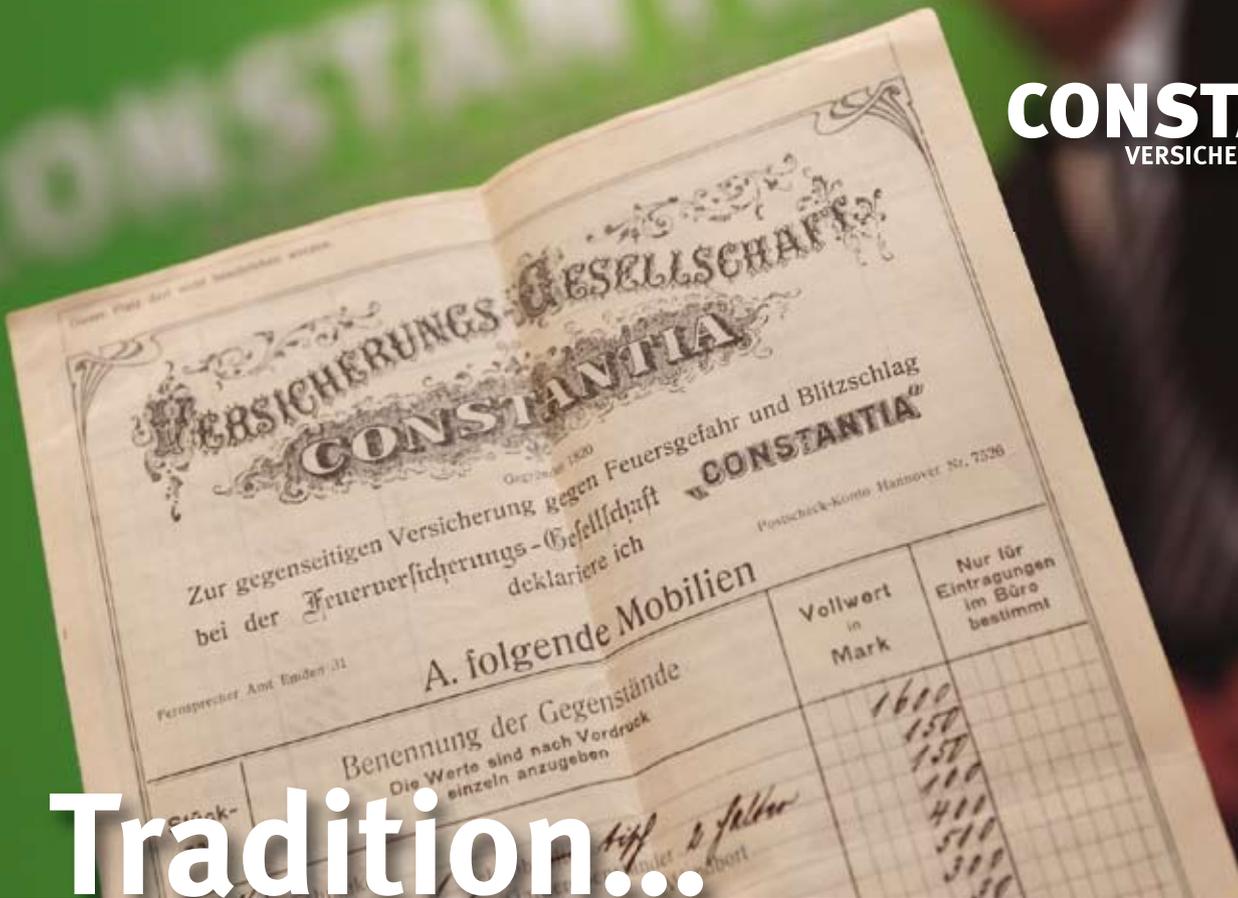
20.000 Liter Wasser

für Mensch, Tier und Umwelt. Der Journalist und Autor Patrick Schneider behandelt hierbei den Themenkreis im Allgemeinen, um dann die spezielle Situation auf Borkum zu erläutern. An den Gesichtern der Besucher war zu erkennen: Der Weltwassertag auf Borkum war eine gelungene und sinnvolle Veranstaltung. „Ich habe heute viel dazugelernt und werde meinen Wasserhahn in Zukunft nicht mehr beim Zähneputzen und Einseifen laufen lassen“, sagt eine Besucherin. Ein kleiner Schritt, aber ein guter Anfang!

Dr. Helga Wiederhold vom Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik aus Hannover



Patrick Schneider und sein Buch „Projekt Zukunft: Energie und Wasser“



# Tradition...

Private Versicherungen:  
 Hausrat-Versicherung  
 Glasbruch-Versicherung  
 Gebäude-Versicherung  
 Haftpflicht-Versicherung  
 KFZ-Versicherung  
 Unfall-Versicherung  
 Moped-Versicherung  
 Kranken-Versicherung  
 Rechtsschutz-Versicherung  
 Lebens-Versicherung  
 Bausparen

Landwirtschaftliche  
 Versicherungen:  
 Landwirtschaftliche  
 Feuer-Inhalts-Versicherung  
 Weidetier-Diebstahl-Versicherung  
 Hagelschädenversicherung

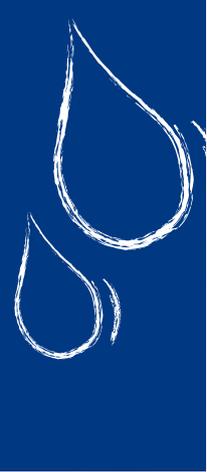
...verpflichtet. Aber vor allem verbindet sie - über Jahrhunderte hinweg. Seit 1820 versichern wir Ostfriesland. Mit Haus und Hof und Mensch und Tier. Mit Herz und Hand - ein Leben lang. Und weit darüber hinaus. Tradition hat Zukunft. Ostfriesland hat die **CONSTANTIA**.

**CONSTANTIA Versicherungen a.G.**  
 Große Straße 40  
 26721 Emden  
 info@constantia-versicherungen.de

**Telefon: (04921) 21 408**

# Anständig versichert.

[www.constantia-versicherungen.de](http://www.constantia-versicherungen.de)



# Bis auf den letzten Tropfen

## Regnet es auf Borkum, schimpfen wir über schlechte

Canberra. Es regnet in der australischen Hauptstadt Canberra. Für uns Norddeutsche nichts Besonderes, für Sarah Ryan ein Grund zum Lächeln. Sarah Ryan ist Vorsitzende des Natural Resources Management Council, ein Ort, an dem der Klimawandel schon eingezogen ist. Zuständig für die Verwaltung von Bodenschätzen ist sie alltäglich mit Australiens Problem Nummer Eins beschäftigt: Wassermangel, hervorgerufen durch die vielleicht schlimmste Dürre seit 1000 Jahren. „Statistiken, die besagen, dass die Durchschnittstemperatur bis zum Jahre 2070 um bis zu 7 Grad ansteigen wird, halte ich durchaus für realistisch. Das würde dramatische Konsequenzen für den Kontinent mit sich bringen.“ Wer weite Strecken mit dem Auto durchs Land zurücklegt, der wird schnell bemerkt haben: Der rote Kontinent ist oft mehr braun als wirklich rot. Bis zum Horizont reichen gigantische Flächen totes Land, der Boden ist staubtrocken. Nicht etwa nur im von Wüsten geprägten Landesinnern, die Situation hat sich dermaßen verschärft, dass essenzielles Ackerland gefährdet ist: Beim Gebiet um den wichtigsten Wasserversorger des Landes, den Murray River im Bundestaat Victoria, handelt es sich um die wohl größte Sorge der Australier. Das sogenannte Murray River Basin ist die Kornkammer des Landes. Es ist flächenmäßig größer als Deutschland und Frankreich zusammen und umfasst 41% der australischen Landwirtschaft. Im letzten Jahr generierten Exporte aus der Region 13,54 Milliarden US-Dollar, ein Großteil davon Ernteprodukte für den asiatischen Markt und

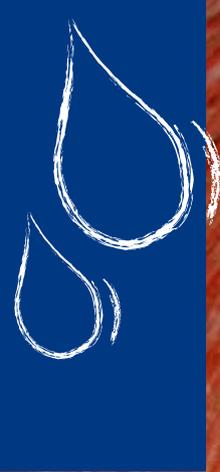
den Mittleren Osten. „Folgeschwere Fehler sind in der Vergangenheit begangen worden“, erklärt Sarah Ryan mit ruhiger Stimme. Jahrelang kämpfte sie als Leiterin des Murray River Programms alltäglich mit der Dürre. Sie konnte beobachten, wie schlecht es um Australiens größte Wasserquelle steht. Schon seit jeher wird der Murray River als essenziell für die Versorgung des Kontinents betrachtet. Um sein Wasser zu landwirtschaftlichen Zwecken zu, bedarf es einer Lizenz. Die Regel: Um dem Fluss nie zu viel Wasser zu entnehmen, werden die Lizenzen nur beschränkt ausgegeben. Diese Lizenzen werden dem Bauer in Rechnung gestellt, d.h. der Bauer muss seinen Wasserkonsum stets überdenken. Die Praxis sieht leider anders aus. Viel zu viele Lizenzen wurden ausgegeben, der Fluss etablierte sich als eine willkommene Geldquelle für die Bundesstaaten, die er durchläuft. Seinen Ursprung hat der Murray River in den Alpen New South Wales, um sich dann durch Victoria nach South Australia zu schlängeln. Was zum nächsten Problem führt. Flussaufwärts pumpen die Farmer dermaßen viel Wasser in ihre vertrockneten Felder, dass der Murray River flussabwärts oft nur noch als Bächlein dahinplätschert. Der Regierung sind die Hände gebunden. Im föderalistischen Australien entscheiden die Bundesstaaten über den Umgang mit dem Flusswasser und hier gilt leider viel zu oft: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Es wird Wasser verwendet, welches für den Fortbestand des Flusses unabdingbar ist. Sinkt der Pegelstand, steigt die Wassertemperatur. Die hohe Wassertemperatur bietet wie-

The background image is a photograph of a dry, golden-brown landscape, likely a savanna or scrubland in Australia. The ground is covered in dry grass and sparse vegetation. Several trees of varying sizes and shapes are scattered across the scene, some appearing as dark silhouettes against the lighter sky. The sky is a pale, overcast yellowish-white. The overall mood is one of aridity and desolation.

## es Wetter – in Australien wird an Regentagen gefeiert

derum hervorragende Wachstumsvoraussetzungen für giftige Algenkulturen, die dem Flusswasser Sauerstoff entziehen. So ist nicht nur die vielfältige Tierwelt rund um den Fluss in Gefahr, diese Entwicklung bedroht auch die Existenz Tausender Farmer. Viel zu spät hat man die kritische Lage realisiert, ein weiteres Unterschätzen der Dürre gliche einem Akt der Selbsterstörung. Doch nach einem weiteren Sommer mit Rekordhitze und daraus resultierenden Waldbränden scheinen auch dem Letzten die Augen geöffnet. 181 Menschen verloren ihr Leben im Feuersturm von Victoria, als sich die Flammen rasend schnell durch die vertrockneten Wälder fraßen. Regen bleibt eine Seltenheit und keiner versteht, wie es so weit kommen konnte. Dabei war die australische Regierung viel zu lange nur Zaungast im Kampf gegen die globale, und im australischen Fall auch lokale Erderwärmung. Der ehemalige Premierminister John Howard weigerte sich bis zum Ende seiner Amtszeit, das Kyoto-Protokoll zu unterschreiben. Auf die dringende Warnung australischer Wissenschaftler, Australien befände sich in der schlimmsten Dürre seit 1000 Jahren, reagierte Howard nüchtern: Er glaube nicht, dass irgendjemand so etwas herausfinden könne. Howards Nachfolger Kevin Rudd unterschrieb das Kyoto-Protokoll im Jahr 2007 unmittelbar nach Amtsantritt. Doch was tun gegen die Dürre? Die Sonne wird man nicht abschalten können und selbst außergewöhnlich hohe Regenmengen würden vom vertrockneten Boden in kürzester Zeit schlichtweg aufgesogen werden. Es gilt, sich an die neuen Bedingungen anzu-

passen. Anstatt dem Murray River immer mehr Wasser zu entziehen, sind Farmer angehalten, auf weniger feuchtigkeitsabhängige Anbauprodukte umzusteigen. Einige Farmen, die sich in außergewöhnlich trockenen Gebieten befinden, sollen aufgelöst werden. Hierzu bietet die Regierung umfassende Umschulungsmaßnahmen an, die den Bauern eine Zukunft auch ohne den täglichen Kampf um den letzten Tropfen ermöglichen soll. Australien steht heute schon vor Problemen, die man auf dem europäischen Kontinent noch als Zukunftsvision abtut. Mit zunehmender Erderwärmung werden Süßwasserquellen immer mehr zu modernen Schatzkammern. Eine Plünderung dieser gilt es zu verhindern. Trotz all den Jahren im Kampf gegen einen unbesiegbaren Feind scheint Sarah Ryan kein bisschen Motivation eingebüßt zu haben: „Existenzgrundlagen sind bedroht, deshalb müssen wir gerade jetzt an einem Strang ziehen und Eigeninteressen zurückstellen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird es vielleicht kein Zurück mehr geben.“ Der Weg geht ins Ungewisse und bedeutet die wohl größte Herausforderung des australischen Kontinents im 21. Jahrhundert. Sollte der Murray Darling River eines Tages versiegen, wäre die Versorgung der etwa 19 Millionen Australier nur durch riesige Importmengen möglich, die Lebensmittelpreise würden explodieren. „Ich bin optimistisch, dass es einen anderen Weg gibt. Aber Probleme lösen sich nicht von selbst. Das müssen viele realisieren“, sagt Sarah zum Abschied. Draußen haben sich die Wolken aufgelöst. Über Canberra scheint wieder die Sonne.



# Ein Turm erwacht

## Der Borkumer Watertoorn lebt wieder

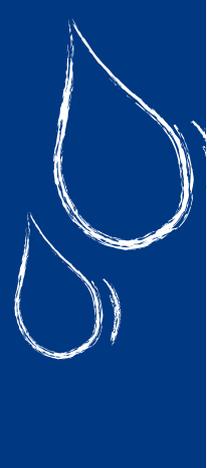
### **Kosten-Nutzen-Analyse**

Prof. Dr. Rainer Fremdling: Die wirtschaftliche Bedeutung des Heimatmuseums, des Großen und des Alten Leuchtturms sowie des geplanten Wasserturmmuseums für die Insel Borkum, Borkum 2007. Diese Kosten-Nutzen-Analyse sowie Informationen zum Watertoorn Borkum e.V. sind abrufbar unter: Aktuelle Nachrichten der Borkum-Stiftung: [www.borkum-stiftung.de](http://www.borkum-stiftung.de) und der Rubrik Interessengruppen des Heimatvereins: [www.heimatverein-borkum.de](http://www.heimatverein-borkum.de)



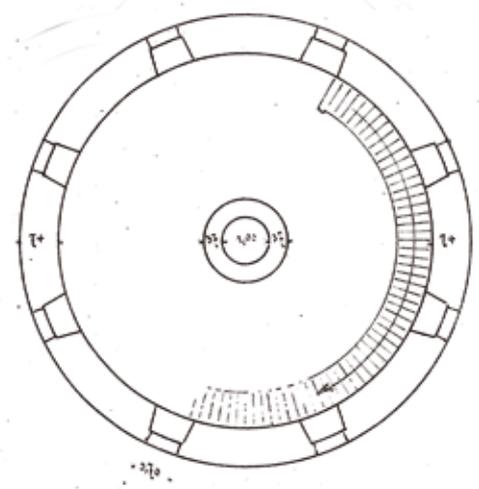
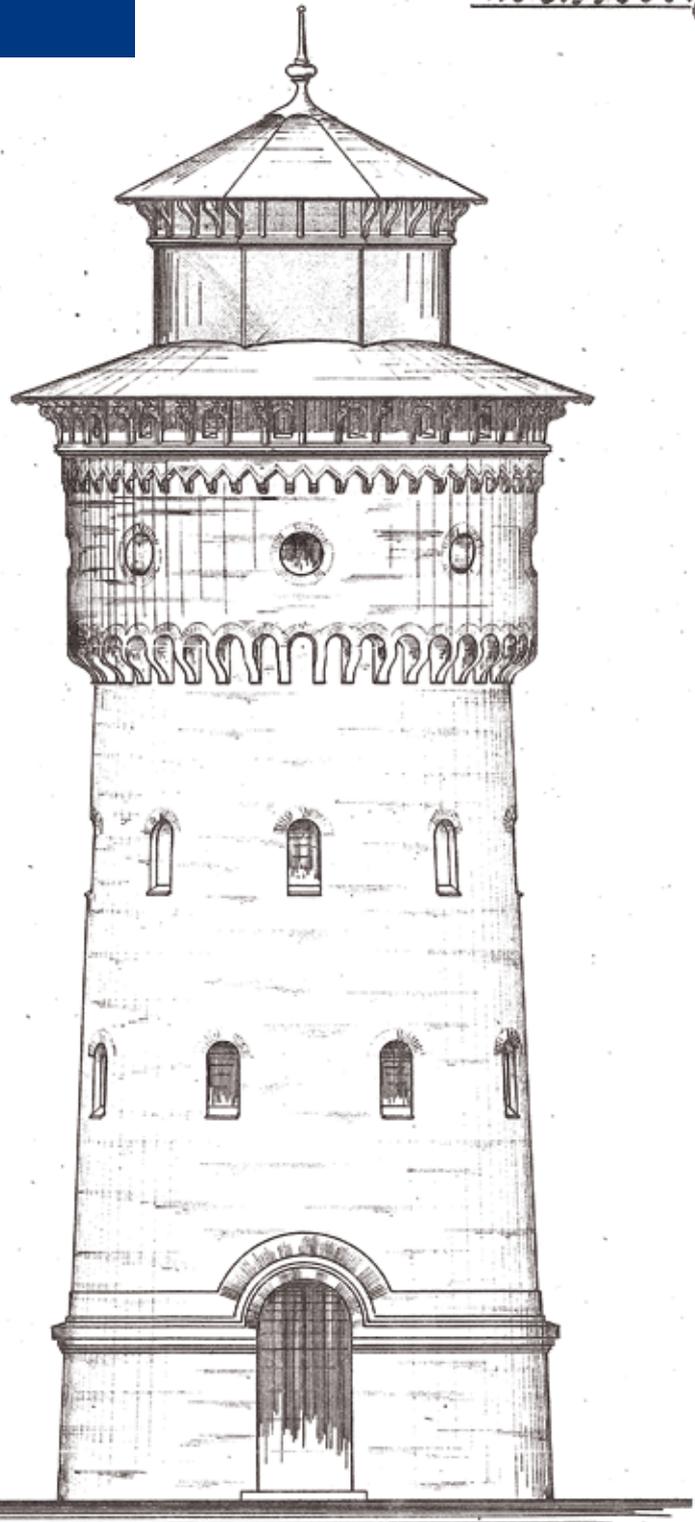
Trutzig erhebt sich der rote Klinkerbau gegen den strahlend blauen Borkumer Himmel. Die grünen Dünen oberhalb der Geert-Bakker-Straße geben dem Bauwerk ein majestätisches Aussehen. Axel Held, Chef der Borkumer Stadtwerke und somit auch Hausherr des Wasserturms, öffnet die schwere Tür des roten Backsteingebäudes. Viele Besucher hat er nicht, der Watertoorn, wie ihn die Borkumer liebevoll nennen. Denn schon seit Jahren hat er zur Versorgung der Borkumer mit fließendem Wasser ausgedient. Längst haben moderne und hocheffiziente Systeme in den Wasserwerken an der Hindenburgstraße und im Ostland diese Aufgabe übernommen. Aber er hat sich gut gehalten. Sein stolzes Alter von bald 110 Jahren sieht man ihm nicht an. Die roten Klinkerwände sind trocken und sauber, durch die vielen kleinen Fenster fällt warmes Licht in den Turm. Hoch geht der Blick, sehr hoch. Gerne stiege man dort hinauf, um den sicherlich großartigen Blick auf Borkum zu genießen. Aber das geht nicht mehr, es wäre zu gefährlich. Der Zahn der Zeit hat seine Spuren an der Treppe hinterlassen.

Doch das soll nicht so bleiben, denn sie sind voller Ideen, die fünf Wassertürmer, wie sie sich selbst nennen. Barbara und Rainer Fremdling, Werner Tapper, Gregor Ulsamer und Jürgen Müller sind fünf von bereits 80 Borkumerinnen und Borkumern, Butenborkumern und Feriengästen, denen dieses Gebäude besonders am Herzen liegt. Und diese Ideen brauchen sie auch. Denn nach langem Kampf und intensivem Werben ist es ihnen gelungen, alle Borkumer Ratsmitglieder zu überzeugen. Mit nur einer Stimme Enthaltung stimmte der Rat dafür, dass der Wasserturm im Eigentum der Stadt Borkum verbleibt und nicht an eine Privatperson veräußert, sondern an den Verein Watertoorn Borkum e.V. verpachtet wird. Und das bedeutet im Prinzip nichts anderes, als dass der Turm auch in Zukunft allen Borkumerinnen und Borkumern gehören wird. Und das ist auch das Ziel der Wassertürmer: Sie verstehen sich in ihrem Engagement nicht als Bittsteller, die gerne ein historisches Gebäude betreiben wollen. Sie werden gemeinsam mit vielen neuen Mitgliedern die „Sanierung, Erhaltung und Nutzung des Wasserturms zum Wohle der Borkumer

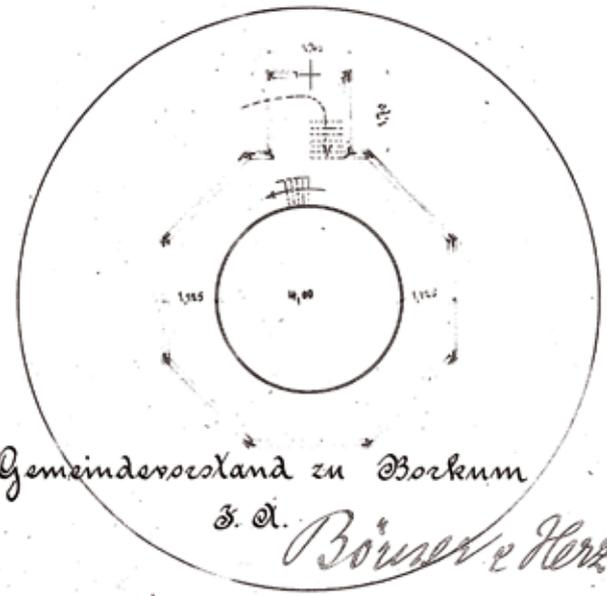


-Wasserversorgungsanlage für  
das Nordseebad Borkum.

-Wasserturm.



Horizontalschnitt e-d



Der Gemeinderatland zu Borkum  
v. A. Börsen & Herzberg

Berlin, S. W. Bernburgerstr. 14  
den 30. Dezember 1899.

Horizontalschnitt f-m

Pläne vom 30. Dezember 1899 (Mit freundlicher Genehmigung von Axel Held)

realisieren“, sagt Prof. Dr. Rainer Fremdling, Vorsitzender des Vereins. Deswegen habe man auch in der Präambel der Satzung festgeschrieben, dass ein Kulturangebot entstehen solle, „das auf den Turm mit seiner Geschichte und auf die Bedeutung des Wassers in unserer Welt zugeschnitten“ sei. Und diese gemeinschaftliche Aufgabe aller Borkumer und mit Borkum Verbundenen hat etwas Besonderes: Hier erwacht aufs Neue ein Borkumer Gebäude, das in wenigen Jahren die gleiche Strahlkraft haben wird wie die benachbarten Türme des Alten und des Neuen Leuchtturms. Aber vorher gibt es viel zu tun.

## Wer soll das bezahlen?

Für den einen hört es sich unbezahlbar an, für den anderen realisierbar. Die Stadt Borkum möchte pro Jahr 5.000,- Euro an Pacht bezahlt bekommen und für die Investitionen sind 520.000 Euro nötig. Viel Geld - aber machbar! Für Wirtschaftsprofessor Rainer Fremdling ist „wie Museen allgemein, auch das Wassermuseum Watertoorn Borkum nicht primär auf Gewinne ausgerichtet, sondern dient der kulturellen und somit indirekt der wirtschaftlichen Bereicherung der Insel“.

### Finanzierung der Jahrespacht von 5.000 Euro

- 250 Mitglieder zahlen jeweils 20 Euro pro Jahr

### Finanzierung der Investitionen von 520.000 Euro

- Eigenmittel des Vereins (Spenden, Personal, Verzicht auf Gewinn bei Leistungen durch unternehmerisch für den Verein tätige Vereinsmitglieder)
- Zuwendungen von Stiftungen, Vereinen, Spenden
- Öffentliche Fördermittel (EU-Regionalfonds, Dorferneuerungsprogramm, Fördermittel verschiedener Gebietskörperschaften, z.B. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen des Kreises)
- Einnahmen durch wirtschaftliche Nutzung (z.B. Großplakatwerbung während des Baus)
- Finanzierung des laufenden Betriebs und Unterhalts (100 % aus Einnahmen)
- Eintrittskarten
- langzeitige Teilvermietung z.B. für Wetterstation
- Vermietung von Räumen für kulturelle Veranstaltungen
- Museumsladen
- Spenden

Ein vergleichbares Informationszentrum mit überregionaler Ausstrahlung besteht im norddeutschen Raum bisher nicht. Gregor Ulsamer, Vorsitzender des Borkumer Heimatvereins, hat schon sehr konkrete Pläne für ein Wassermuseum im Watertoorn Borkum in der Schublade seines Schreibtisches. Im Erdgeschoss wird ein Museum zur Geschichte der Wasserversorgung Borkums von ersten Zisternen und Brunnen bis zu den Wirtschaftsbetrieben und der Abwasserwirtschaft der Stadt entstehen. Im ersten Stock werden Schautafeln, Modelle und multimediale Medien Grundwis-

sen zum Wasser und zum Wasserkreislauf darstellen. Und im zweiten Stock wird das Element Wasser als Lebensraum und als lebenswichtige Ressource für Mensch, Tier und Natur präsentiert. Der Wasserturm wird aber auch eine bedeutende Rolle als Standort wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Projekte sein. So können bereits in den Umbau und die Sanierung des Turms Jugend- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Stadt und des Landkreises eingebunden werden. Inhaltliche Schwerpunkte können im Rahmen einer Geschichtswerkstatt gebündelt werden. Denkbar wären borkumspezifische Forschungsprojekte zur Sozialgeschichte des Wassers oder zu konkreten Umwelt- und Klimaforschungen.

## Es wird nicht schnell gehen, aber es geht

Nachts leuchten die Fenster des Wasserturms in warmem orangefarbenem Licht. Wie freundliche Augen schauen sie auf die Insel, ihre Bewohner und ihre Gäste. Es ist, als wisse der Wasserturm, dass wieder Leben einkehrt. Einige Jahre wird es dauern, bis alles so ist, wie er es sich wünscht. Und es sieht so aus, als ob er sich darauf freue.





# Borkumer Bürgerinnen rufen zu Gemeinsamkeit auf Wi (all) tausamen – elk ein bitje!

Heike Kollosser, Ingrid Wagenknecht und die Borkum Stiftung haben eine großartige Idee zur Unterstützung des Borkumer Wasserturms. Bei einer Fahrradtour über den Deich stellten die beiden Borkumerinnen fest, dass die Spur zum Befahren gefährlich klein geworden sei. „Man müsste mal...“ und „wer ist eigentlich zuständig...“ war nicht alles, was den beiden engagierten Frauen da einfiel: Gemeinsinn ist auf Borkum gefragt und sie planen eine Aktion.

**Am 16. Mai 14:00 Uhr**

bitten sie alle Borkumerinnen und Borkumer und engagierte Gäste, auf den Deich zur Deichscharte zu kommen. Die Idee der Initiatorinnen ist es, dass alle mit einem Messer oder einem Kratzwerkzeug „bewaffnet“ den Deich wieder ordentlich und sicher befahrbar herrichten. Das NLWKN hat die Genehmigung erteilt. Heike Kollosser und Ingrid Wagenknecht möchten zeigen, was Gemeinsamkeit bewirken kann. Getränke und Würstchen werden zu einem geringen Preis angeboten. Der sich daraus ergebende Überschuss wird dem Sonderkonto der Borkum Stiftung für projektbezogene Spenden oder Zustiftungen für den Borkumer Wasserturm zugutekommen.

Oldenburgische Landesbank, Borkum  
Konto.Nr. 816 33000 05  
BLZ 28420007



Haben Sie ein elektrisches Problem ...

## ELEKTRO INSELSERVICE GEBÄUDE- UND HAUSGERÄTETECHNIK

...müssen Sie mal bei Elektro Feldmann rein seh'n!

- Waschen und Trocknen Ihrer Urlaubswäsche
- Vermietung, Übernachtung mit Frühstück u. Ferienwohnung

## ELEKTRO W. FELDMANN

Deichstr. 17 | 26757 Borkum | Tel. 0 49 22 - 23 86 | Fax. 0 49 22 - 42 79  
feldmann.borkum@web.de | www.elektro-feldmann-borkum.de

Verkauf von:





**ik hebb ein Hart  
für de Watertoorn**

# Unterstützen Sie den Watertoorn!

Der Wasserturm wurde 1900 im Zusammenhang mit der Einrichtung des Wasserwerkes der Insel Borkum errichtet. Seit mehr als 50 Jahren wird er nicht mehr verwendet und nur beschränkt unterhalten. 1981 verlor er sein ursprünglich dekoratives Aussehen, indem der Turmkopf demontiert wurde. 1983 stellte ihn die Bezirksregierung unter Denkmalschutz. Im März 2009 beschloss der Rat der Stadt Borkum, den Turm dem Watertoorn Borkum e.V. für eine Erbpacht von ca. 5.000 € jährlich zu übergeben. Der Verein wird den Wasserturm als ortsprägendes Baudenkmal erhalten, ihm sein ursprüngliches Äußeres zurückgeben und ihn öffentlich zugänglich machen. In dauerhafter Nutzung als Wassermuseum und Informationszentrum wird ein Kulturangebot entstehen, das auf den Turm mit seiner Geschichte und auf die Bedeutung des Wassers in unserer Welt zugeschnitten ist. Wir bitten um Ihre Unterstützung: Treten Sie unserem Watertoorn Borkum e.V. als Mitglied bei.

Ihr Rainer Fremdling

Dr. Rainer Fremdling (Vorsitzender)

## Beitrittserklärung für den Watertoorn Borkum e.V.

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Der jährliche Vereinsbeitrag -zurzeit 20,00 € jährlich- soll bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden. (Falls Sie keine Abbuchung wünschen, sondern lieber selbst einzahlen, hier die Kontonummer des Watertoorn Borkum e.V.: 816 45459 00 bei der OLB, BLZ: 284 200 07)

Kontonummer: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an den:  
Kassenwart des Watertoorn Borkum e.V.  
Herrn Jürgen Müller, Hindenburgstr. 72  
26757 Borkum, oder per Fax: 04922-932884  
per E-Mail an: [juemue-borkum@t-online.de](mailto:juemue-borkum@t-online.de)



Inh. Gerhard Brantjes  
Hindenburgstr. 54,  
26757 Borkum  
Fon (0 49 22) **10 20**  
Fax (0 49 22) 26 10

**Wir sind für Sie da:**  
Mo.-Fr.: 8 - 13 Uhr u. 15 - 18 Uhr  
Samstag von 8 bis 13 Uhr

- Großhandel -  
Fon (0 49 22) **29 93**  
Fax (0 49 22) **24 59**  
Frischfleischabteilung  
Fon (0 49 22) **71 31**



# 100% Frische

**In unserem Kühlhaus**

Milchprodukte, Käse und Spezialitäten in großer Auswahl

**In unserer Markthalle**

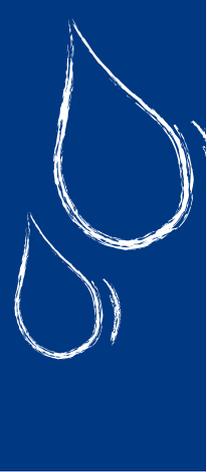
Frisches Obst und Gemüse - Top Ware - Top Qualität

**Im Getränkemarkt**

Weine, Spirituosen, Bier, Säfte - alles, was den Durst löscht

**In der Fleischerei**

Ostfriesen-Elite-Fleisch in Spitzenqualität mit eigenem Partyservice: ☎ 7131



## Der Insulaner Okko geht türmen

Auf dem Heimweg vom Schotterplatz seines TuS aus machte Okko einen kleinen Abstecher zum Wasserturm. Den kannte er eigentlich nur von Weitem. Rein kam man sowieso nicht. Niemand von Okkos Borkumer Jungs war je im uneinnehmbaren Wasserturm gewesen. Da er aber nun schon einmal in der Gegend war, kletterte er die Wasserturmdüne rauf. Puh, eben verschnaufen! Okko legte sich an den Sockel des Turmes und blinzelte am hellen hölzernen Turmkopf vorbei in den Borkumhimmel. Ein paar Wolken schoben den Turm-Holzkopf über ihn hinweg und drückten ihm fast den ganzen Turm auf den Leib. Erschrocken sprang er auf. Kippte das Getüm wirklich? Okko lief ganz rum: nein, alles im Lot. Die dunkelroten Turmziegel türmten sich kerzengerade. An Raufklettern war nicht zu denken: glattes, dichtes, abwehrendes Gemäuer. Bis zu einem Gesims ringsum, unnahbar hoch, gab es keine Vorsprünge, Einschnitte oder gar Öffnungen. Erst in schwindelerregender Höhe hatte der Turm zwei Reihen von Bogenfenstern. Wenn nicht Rapunzel ihr goldenes Haar aus einem dieser Fenster ließe, an dem Okko sich hochhangeln könnte, blieb er ausgesperrt aus diesem abweisenden Turm. War eigentlich auch gut so, dass der Wasserturm dicht geschlossen war, denn sonst wäre ja all das Wasser rausgelaufen. Er musste doch drinnen ganz mit Wasser vollgestopft sein, schließlich hieß er „Wasserturm“. Zum Süden hin machte das ansonsten massive untere Mauerwerk doch einen Bogen, in den eine ewig verrammelte Tür eingelassen war. Aber was war das? Die ewig verrammelte Tür schien einen Spalt breit offen zu stehen. Ja und das Wasser im Turm? Seltsamerweise drang überhaupt kein Wasser raus. Okko wagte sich näher ran, er drückte, und siehe da, der Türspalt öffnete sich okkobreit. Immer noch kein einziges Wasser, nur Luft. Und so was nennt sich Wasserturm! Er lugte rein. Niemand drin. Aber auf dem Fußboden lagen ein paar Geräte, die wohl Handwerker während einer Arbeitspause zurückgelassen hatten. Darum also war die Tür heute nicht geschlossen. Okko wagte sich ganz rein in den Turm. Drinnen war es gar nicht dunkel: Die vielen hell erleuchteten Fensterbögen hoch oben schickten genügend Sonnenlicht zu Okko in den Riesenraum nach unten. Ab und zu knipste eine Wolke mal ein Fensterbogenlicht aus, aber die anderen strahlten dann umso heller. Knippäugelnd warfen sie ihre Lichtkegel in das kreisrunde Turminnere. Mitten im Wasserturm erhob sich eine turmhohe Säule aus helleren Ziegelsteinen. Unten an die Säule hatten etliche Menschen ihre Namen mit dem Datum ihres Turmbesuchs geschrie-

ben, lange vor Okkos Geburt. „Narrenhände beschmieren Tisch und Wände.“ Na und? Auch Okko kramte aus seiner Hosentasche einen rostigen Nagel hervor, mit dem er sich in der Säule verewigte. Das O jedenfalls schaffte er in mühevoller Ritzerei. Was war das überhaupt für ein Bauwerk, dieser dünne Turm mitten im dicken Wasserturm? Wie ein riesiger Pilzstiel stützte es einen gewaltigen Pilz unter der Turmdecke ab. Der nahm die ganze obere Turmfläche ein. Was es damit auf sich hatte, konnte Okko nicht ausmachen, denn der Pilz ließ kein Licht durch. Er schien aber aus Metall zu bestehen.

Jetzt erst entdeckte Okko die weißliche Betontreppe, die sich am Gemäuer des Wasserturms nach oben wand. Vertrauenerweckend sah sie nicht aus: Einige Stufen waren beschädigt, das Geländer war schief und krumm, und ab und zu pieksten ein paar Stangen raus. Aber man kam ganz gut rauf. Mit einem Bein auf einer Betonstufe, mit dem anderen auf der ersten dicken Fenstermauer, schaute Okko nach draußen: Unten lag das Wasserwerk, weiter hinten der Alte Leuchtturm, links Upholm und in der Ferne die Reede. Die Betontreppe führte weiter nach oben an der zweiten Fensterreihe vorbei. Hier erst bot sich der richtige Blick auf Okkos Borkum: Neuer Leuchtturm, Großes Kaap, natürlich auch das Kleine, breiter Strand und Nordseewasser bis ganz nach Rottum rüber. Okko beugte sich weiter ins Fenster und ließ den Blick den Turm runter gleiten. Meine Güte, war der hoch! Vorsichtig drehte er sich auf seiner Betonstufe wieder nach innen. Er war doch noch keineswegs oben im Holzkopf des Turmes, aber unter ihm ging es schon jetzt unheimlich in die Tiefe. Hochgucken, dann wird einem nicht schwindelig. Okko war ja auf seinem Ausguck dort oben dichter an dem seltsamen Pilzhut unter der Turmdecke dran. Ganz klar Metall, bauchig, leicht gewölbt. Wie ein gigantischer Behälter, ein riesiger Fassboden. Behälter... Fass... Wasserturm? Menschenskind, da war das Wasser drin, Unmengen Wasser, direkt über Okko. Raus hier! Er vergaß seinen Schwindel und jagte die unzähligen Betonstufen runter, als plötzlich zwei Handwerker zur einzigen Tür reinkamen. Entzwischen war nicht möglich. Verstecken? Noch hatten sie ihn nicht entdeckt. Sollte er sich heldenhaft den über ihm schwebenden Wassermassen aussetzen, die ihn über kurz oder lang ersäufen würden, oder aber sich ganz profan ausschimpfen, vielleicht sogar verprügeln lassen? Okko wählte das kleinere Übel.

(Barbara Reeh)



# Südhauk's FLIESEN

Fliesenfachhandel und Verlegung • Alles für den Bau

- Fliesen- und Plattenarbeiten aller Art
- Acrylharzböden
- Balkone und Terrassen
- Kaminöfen und Ofenbau
- Natursteinarbeiten aller Art
- Grabsteine u. Grabeinfassungen
- Estricharbeiten
- Dehnfugen und Versiegelungen
- Reparaturarbeiten



**Fliesenlegermeister Jens Thun**  
Specksniederstraße 7 26757 Borkum

Tel.: 0 49 22 / 99 00 77  
Fax: 0 49 22 / 92 44 08  
Mobil: 0 170 / 41 35 262  
E-Mail: [suedhauk@t-online.de](mailto:suedhauk@t-online.de)

**Fliesenausstellung in der Specksniederstr. 7**  
- **Besichtigung nach Vereinbarung** -  
**Viele Fliesen auch ab Lager lieferbar!**



**Barrierefrei**

## Ferienwohnungen

**„Haus Neeltje“**  
Boeddinghausstraße 5

**„Haus Sauerland“**  
Emsstraße 16



Anfragen an: Familie Thun  
Emsstraße 16 • 26757 Nordseebad Borkum  
Tel. 0 49 22 / 28 08 • Fax. 0 49 22 / 92 35 38  
[www.ferienwohnungen-thun-borkum.de](http://www.ferienwohnungen-thun-borkum.de)





DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR SERVICE-QUALITÄT  
GmbH & Co. KG

**EP:**  
ElectronicPartner

**1. PLATZ**  
Bester  
Elektromarkt  
Service  
TEST 10/2008  
www.disq.de  
Im Vergleich: Je 12 Filialen  
von 8 Elektromarktketten

**n-tv**  
Der Nachrichtensender

**Ausgezeichnete  
Service-Qualität!**

**EP:Eden**

TV, Video, HiFi, SAT-Anlagen, Telekom

ElectronicPartner

**Hans Eden**

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Alter Postweg 6 - 26757 Borkum

Tel.: 04922-910013 ~ Fax: 04922-910014

EP: Netshop: [www.EP-eden.de](http://www.EP-eden.de)

**Service**  
macht den  
Unterschied



### IHR TRADITIONSGESCHÄFT

- Lebensmittel, Obst und Gemüse
- Getränke
- Holländische Lakritz
- Internationale Käsetheke

### FISCHSPEZIALITÄTEN

- Räucherfisch
- Frischfisch
- Fischplatten auf Bestellung

### FRISCHE HAUSGEMACHTE SALATE

Inhaber: Ronny Meems  
Neue Straße 35

Tel. 0 49 22 - 9 32 66 0  
Fax. 0 49 22 - 9 32 66 1



A logo for an optician. It consists of a white rectangular area with a decorative, ornate gold border. Inside the border, the text "AUGENOPTIK" is at the top, followed by "KIEVIET" in large, bold, black letters. To the right of "KIEVIET" is a stylized black and white bird, possibly a plover or similar shorebird. Below the bird, the text "UHREN UND SCHMUCK" is written. At the bottom of the logo, the address "FRANZ-HABICH-STR. 10 26757 BORKUM" and the phone number "TEL. 04922/4783" are listed. A faint background image of a person's face is visible behind the text.

Feenwelten



*Lust auf mehr?*

*Besuchen Sie die gesamte Kollektion in unserer*

*[www.drachenfels-design.de](http://www.drachenfels-design.de)*



DRACHENFELS  
DESIGN & JEWELRY

# „Wir kommen!“

Deutschlands Seenotretter sind unermüdlich im Einsatz



Es ist ein herrlicher Frühlingstag im Mai. Die Sonne scheint vorsommerlich warm. Jana, Lea, Lena, Teresa und Nele, fünf Freundinnen aus Lingen, genießen den Campingurlaub mit ihren Eltern in Neuharlingersiel. Die Ebbe hat das Wasser weit vom Strand weggezogen und ausgedehnte Wattflächen freigegeben. Die Inseln Langeoog und Spiekeroog sind in der Ferne zu sehen, als die jungen Mädchen beschließen, in den glitschigen Schlickflächen Muscheln zu suchen. Immer weiter entfernen sie sich dabei von der Küste und durchqueren unbemerkt einen trocken gelaufenen Priel - ein natürlicher Wasserlauf im Watt. Dann plötzlich geht alles ganz schnell. Die Tide kippt. Wasser strömt mit aller Macht in den Priel. Die Freundinnen versuchen, durch die Rinne zu waten. Aber rasch merken sie: Die Strömung ist zu stark, der Weg zum Festland versperrt. Was nun? Spiekeroog, das gut sechs Kilometer vor der Küste liegt, scheint plötzlich viel näher zu sein. Also entscheiden sich die Fünf, weiter aufs Meer hinaus zu laufen. Doch mit der Flut erwacht das Leben im Watt. Muscheln, Krebse und anderes Getier machen den Marsch

immer beschwerlicher, schneiden tiefe Wunden in ihre Fußsohlen. Das Wasser steigt unaufhörlich und allmählich wird den Mädchen klar: Alleine schaffen wir das nicht. Übers Handy verständigen sie ihre Eltern, die sofort die Polizei alarmieren. Nun geht alles Schlag auf Schlag. Der Seenotretter verlässt den Hafen Neuharlingersiel. Aber den Kindern steht das kalte Wasser inzwischen fast bis zum Hals. Beinahe in letzter Minute erreichen die Seenotretter die Freundinnen. Sie ziehen sie an Bord und bringen sie sicher zurück an Land. Die Seenotretter sind immer im Dienst, auch im Winter. Seegebiet vor Juist, es ist der 16. Januar 2008. Ein 30 Meter langer, mit Splitt beladener Küstenfrachter wird in dem windungsreichen und engen Fahrwasser von starken südlichen Winden der Stärke 8 an die Wattkante gedrückt. Manövrierunfähig bleibt er liegen. Die Seenotrettungsstation auf Juist wird alarmiert und das Rettungsboot „Woltera“ sticht in See. Es schleppt den dreimal längeren Frachter frei und bringt ihn unbeschadet in den Hafen. Nicht ganz so glimpflich kommt die kleine Yacht eines

**Bitte vormerken!**

**Tag der Seenotretter im Schutz-  
hafen Borkum am 26. Juli 2009**

Ab 11.00 Uhr - Tag der Seenotretter im  
Schutzhafen Borkum mit open-ship SK  
ALFRIED KRUPP, Gespräche mit der  
Besatzung, Informationsstand mit Ret-  
tungsgerät und der Möglichkeit, Förde-  
rer zu werden

82-jährigen Seglers an jenem Sonntagmorgen im Juli da-  
von. Bereits um neun Uhr geht über Kanal 16 der Notruf  
„Schiff sinkt!“ ein. 30 Kilometer vor Bremerhaven hat die  
hölzerne Segelyacht des Rentners eine Fahrwassertonne ge-  
rammt und ist leckgeschlagen. Nun schießt mit jeder Sekun-  
de mehr Nordseewasser durch das Loch im Rumpf in die  
Segelyacht. Die Situation spitzt sich zu. Der 82-Jährige und  
seine Ehefrau schweben in Lebensgefahr. Aber innerhalb  
kürzester Zeit treffen die Seenotretter am Unglücksort ein.  
Ihnen gelingt es, die Frau von einer mitgeführten Rettungs-  
insel zu ziehen und den Mann vom untergehenden Schiff zu  
bergen. Einzig für das Boot kommt jede Hilfe zu spät. Die  
Yacht muss den Fluten überlassen bleiben.

Über 2.000 solcher Einsatzfahrten in Nord- und Ost-  
see absolvierten die 61 Seenotkreuzer und Rettungsboote  
der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger  
(DGzRS) im vergangenen Jahr. Mehr als 1.100 Menschen  
konnten dabei von den rotweißen Schiffen aus Gefahrensi-  
tuationen befreit werden. Denn etwa 800 ehrenamtliche und  
186 festangestellte Seenotretter sind Tag für Tag entlang der  
deutschen Küstenlinie unterwegs. Seit der Gründung des  
DGzRS im Jahre 1865 konnten durch ihre Hilfe rund 75.500  
Menschenleben vor dem Ertrinken bewahrt werden.  
Oft sind die Einsätze der Seenotretter Routine und unsppek-

takulär. Nicht selten verlaufen sie, wie die Beispiele zeigen,  
aber auch dramatisch. Dennoch riskieren die Männer und  
Frauen bei jeder Such- und Rettungsmaßnahme ihr Leben,  
um das eines anderen zu schützen. 45 von ihnen sind bereits  
während ihres Dienstes auf hoher See geblieben. Trotzdem  
sind die Seenotretter immer mit vollem Einsatz und ganzem  
Herzen bei der Sache. Egal, ob die See ruhig oder stürmisch  
ist, das Wetter nasskalt oder tropischwarm. Professionalität  
und Teamgeist zeichnen sie aus. Der Mensch und die  
Kameradschaft auf See: Das ist, was zählt. Die Seenotret-  
ter sind auf jeden Ernstfall vorbereitet und geschult. Auch  
Mediziner und Rettungssanitäter unterstützen sie. Verwun-  
dete können im Bordhospital sofort medizinisch versorgt  
werden, sodass jeder Schiffbrüchige sich sicher fühlen kann,  
wenn es heißt „Wir kommen!“. Auch die tiefen Schnittwun-  
den der fünf Mädchen aus Lingen wurden an Bord versorgt.  
Allerdings können sich die Freundinnen daran nicht mehr  
erinnern. Denn von den Minuten nach ihrer Rettung wissen  
sie nichts mehr. Zu tief saß der Schock.

**Das Einsatzjahr 2008 der  
Seenotretter in Zahlen**

127 Menschen aus Seenot gerettet  
978 Personen aus drohenden  
Gefahrensituationen befreit  
466 erkrankte oder verletzte Menschen  
von Seeschiffen, Inseln, Halligen  
zum Festland transportiert  
68 Schiffe und Boote vor dem  
Totalverlust bewahrt  
894 Hilfeleistungen für  
Wasserfahrzeuge aller Art erbracht  
76.400 km von den 20 Seenotrettungs-  
kreuzern zurückgelegt

**Besuchen auch Sie das größte Möbelhaus im Ammerland!**

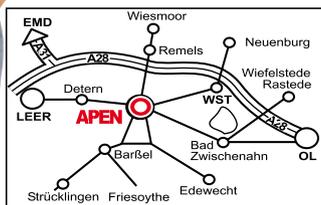


**Große Wohnboutique**

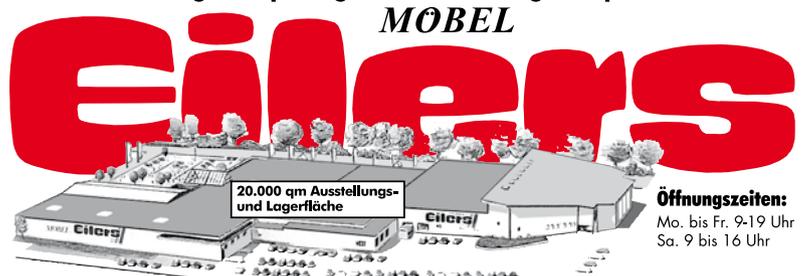
- Lampen, Leuchten
- Bildergalerie
- Haushaltsartikel
- Piazza Leonardo
- Bettwäsche usw.

Genießen Sie ein paar unbeschwerte Stunden bei uns im schönen Ammerland. Bummeln Sie durch unsere große Ausstellung und lassen Sie sich inspirieren für ein noch schöneres Wohnen.

- Modernes Wohnen ● Massives Wohnen ● Junges Wohnen
  - Küchenstudio ● Matratzenstudio ● Heimtextilien ● Wohnboutique
- ...dazu: individuelle Beratung, computergestützte Planung und perfekter Service



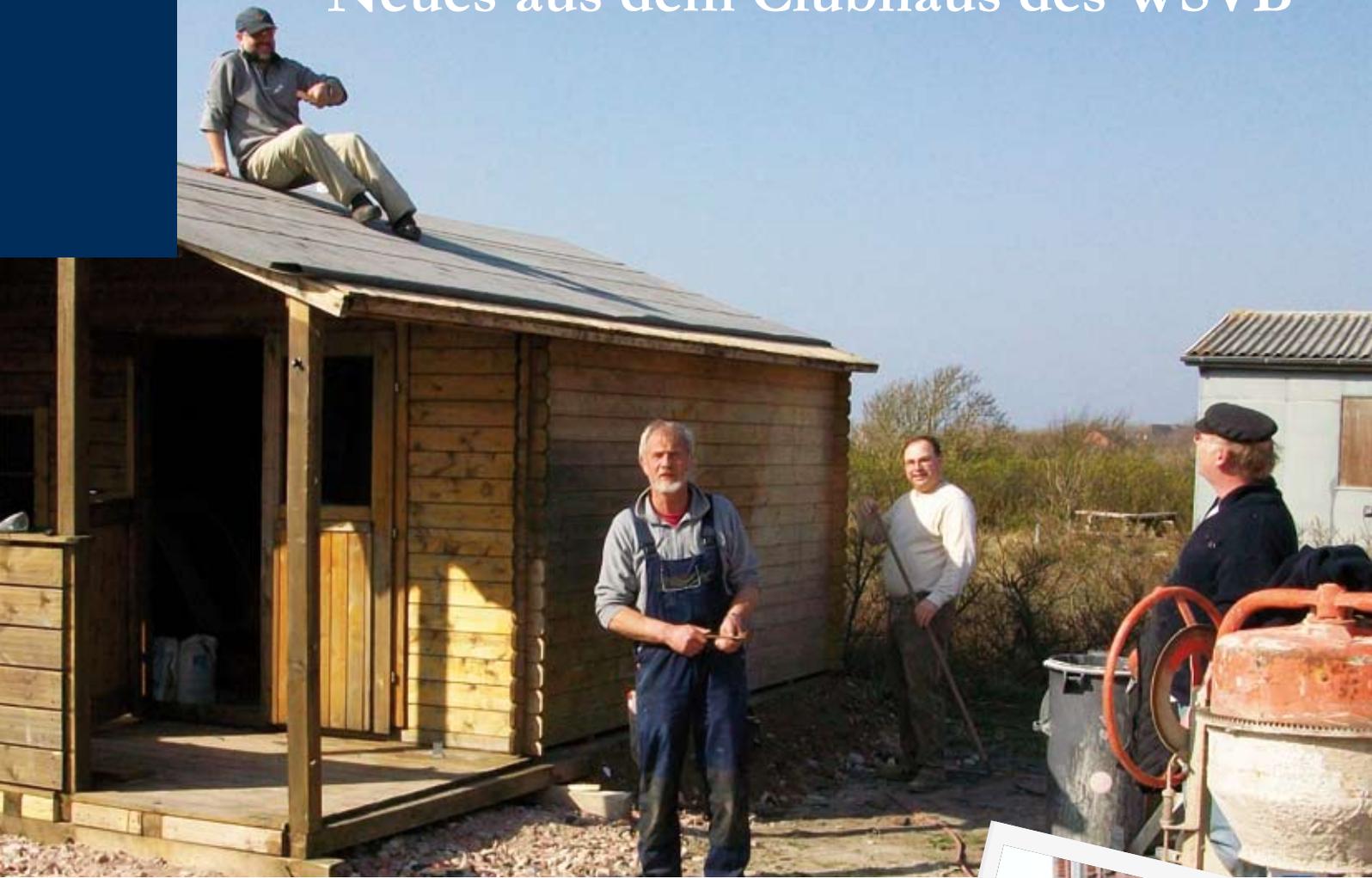
Verbinden Sie Ihren „Landgang“ doch mal mit einem Besuch bei Möbel Eilers. Nur ca. 30 Min. von Emden. **Gerne holen wir Sie vom Anleger ab.**



**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr. 9-19 Uhr  
Sa. 9 bis 16 Uhr

Gewerbegebiet I · 26689 Apen · Tel. (0 44 89) 95 89-0 · [www.moebel-eilers.de](http://www.moebel-eilers.de)

# Neues aus dem Clubhaus des WSVB



Innerhalb von drei Wochen im März / April 2009 haben viele freiwillige Helfer unter der Leitung von Udo Kaja neue Duschen und Sanitärbereiche und ein Blockhaus für die Jugend gebaut. Bootjehrende Gäste finden ab Mai hier alles, was den Gastlieger erfreut: perfekte Steganlagen, ein für alle geöffnetes Clubhaus mit Essen und Trinken und nagelneue Wasch- und Duschkmöglichkeiten.  
Moin – und herzlich willkommen auf Borkum!





**Fliesen**  
*Scooter*

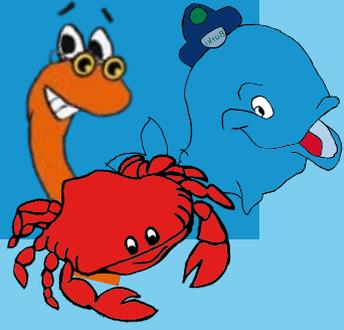
Fliesen Scooter  
Swen Tesch  
Neue Straße 30a  
26757 Borkum

Tel.: (04922) 932141  
Fax.: (04922) 932142  
Handy: 0172 70 66 553

Borkumer Fliesen- und Natursteinausstellung  
Juister Strate 19  
26757 Borkum  
Handy: 0172 70 66 553  
Beratung und Besichtigung  
nach telefonischer Absprache

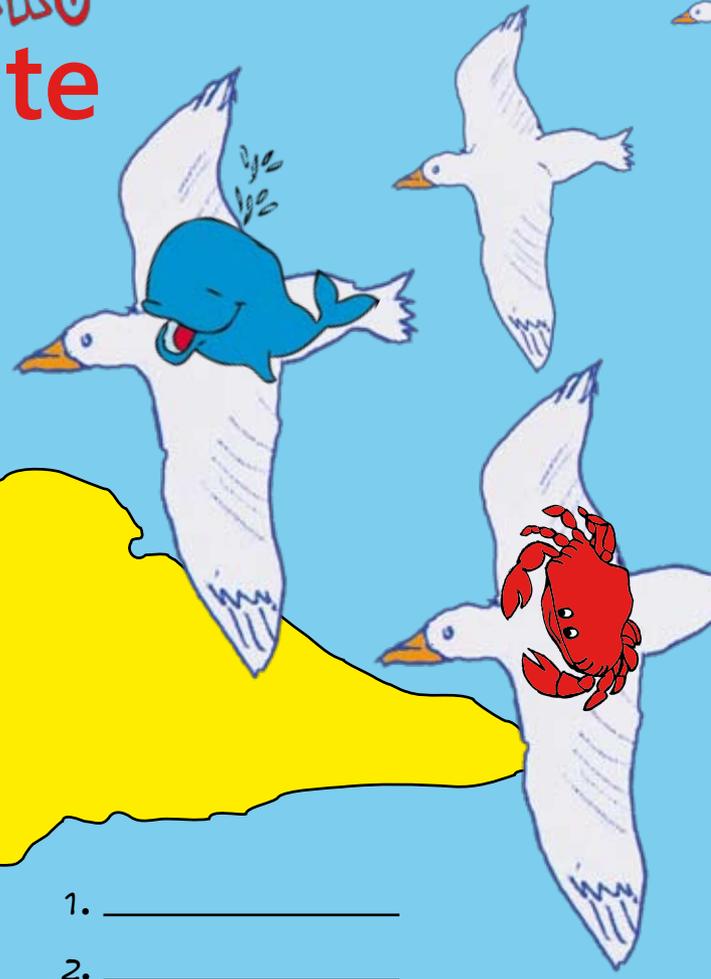
- Fliesen- und Plattenverlegung, Innen und Außenbereich
- Balkone und Terrassen
- Natursteinarbeiten aller Art
- Individuelle und exklusive Mosaikverlegung  
wie z.B. Logos, Wappen, Fahnen, Motive und vieles mehr.
- Dehnfugen und Versiegelungen
- Exklusiver Innenausbau, z.B. Wandverkleidungen, Spiegel in Mosaikeinfassung,  
individueller Wandschrankbau mit Verfliesung, mediterraner Stil, Struktur Putze, uvm.



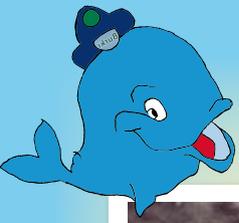


# BURKI & JOKKO Kinderseite

BURKI UND JOKKO HABEN ZWEI MÖWEN ÜBERREDET, SIE MAL MIT HOCH IN DIE LÜFTE ZU NEHMEN, UM SICH RORKUM AUS DER VOGELPERSPEKTIVE ANZUSCHAUEN! DAREI ENTDECKEN SIE 5 TÜRME. HILF IHNEN, DIE TÜRME ZU BENENNEN!



1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_



## BURKI'S FREUNDE IN DER NORDSEE: STRANDKRABBE



SIE IST DIE HÄUFIGSTE KRABBE IN DER NORD- UND OSTSEE

GRÖÖRE: DER PANZER DER MEISTEN KRABBEN IST CA. 8CM GROS

FARBE: MEISTENS IST DER KÖRPER IN GRÜN- UND BRAUNTÖNEN GEFÄRBT

ERNÄHRUNG: IST NICHT WÄHLERISCH UND FRISST FAST ALLES, WAS AM STRAND ZU FINDEN IST

FEINDE: SEEVÖGEL UND GROÖRE FISCH





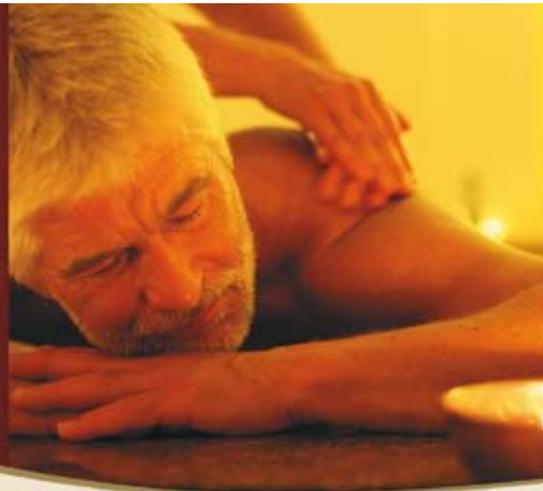
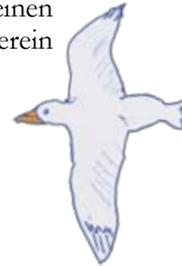
## Jugendsegelcamp mit Regatta vor dem Strand vom 25. 6. - 28.6.09

Im Rahmen der Regatta Borkum-Helgoland-Borkum findet ein Jugendsegelcamp statt. Gezeltet wird neben dem Clubhaus am Neuen Hafen, gesegelt wird im Hafen und am Strand. Die Veranstaltung ergänzt das sportliche Ereignis der Borkum-Helgoland Regatta. So ist seglerisch auch an den Tagen der Abwesenheit der Helgolandfahrer richtig was los auf der Insel. Die AG EMS sponsert den Transport der Jollen vom Festland. Unterstützung am und vor dem Strand erhält die Burkanajugend von Brenda Vogel von Windsurfing Borkum. Das Jugendsegelcamp fand vorletztes Jahr auf Borkum und letztes Jahr in Greetsiel statt und war jedes Mal ein voller Erfolg.

## Verwendung der Spendengelder

Die Optimisten, die aus Spendengeldern von den Veranstaltern des Beach-Race und von der Volksbank ausgestattet werden, sind kurz vor der Vollendung und sollen bald getauft werden. Mehr davon im nächsten BURKANA. Die Jugend sucht noch Ruderrollen und Riemen für einen Optimisten. Vielleicht hat noch jemand Ausrüstung für einen Optimisten im Keller, die er dem Verein zur Verfügung stellen möchte.

# Jugend



## Herrliche Gezeiten auf Borkum: Willkommen an Deck!

Das Gezeitenland auf Borkum ist eine hochmoderne Wellness- und Erlebnis-Attraktion. Einem Ozeandampfer nachempfunden verteilen sich auf 8.000 m<sup>2</sup> einzigartige Wohlfühl- und Freizeitangebote. Im Untergeschoss reihen sich Kur-, Wellness- und Fitnessareale um einen Lichtkegel aus Glas, das Erdgeschoss beherbergt das



Erlebnisdeck mit mehreren Schwimmbädern, Strömungskanal und großzügiger Sonnenterrasse. Unsere Besonderheit: der FlowRider®, norddeutschlands einzige Indoor-Surf-Anlage! Das Oberdeck lockt dann mit einer Saunalandschaft der Extraklasse, von der aus man einen grandiosen Blick über die Nordsee genießt.



**Gezeitenland**  
Wasser und Wellness

Gezeitenland ~ Wasser und Wellness  
Goethestraße 27, 26757 Borkum  
Telefon (04922) 933 600  
[www.gezeitenland.de](http://www.gezeitenland.de)

Natt & Drög

## Außergewöhnlicher Kaffee auf Borkum

### Regina und Peter Müller holen Wiener Genuss auf die Insel

Seit wenigen Wochen weht ein neuer Duft durch die Wilhelm-Bakker-Straße – neben dem Wohlgeruch frischer Backwaren duftet es auch nach besonderem Kaffee. „Wir wollen das Angebot für unsere Kunden auf eine neue Genussebene heben“, sagt Inhaber Peter Müller. Doch nicht irgendeinen Kaffee aus einer x-beliebigen Kaffeemaschine bietet Müller an. Der in dritter Familiengeneration erfolgreiche Bäckermeister holt sich die Anregungen und das Wissen, wie man besonderen Kaffee zubereitet, von einem anderen Meister seines Fachs: von Roman Schärf, Besitzer des ältesten Cafés der Stadt Wien. Das „Daniel Moser“ gibt es in der österreichischen Hauptstadt bereits seit 1685 und steht für die außergewöhnliche Kultivierung von Kaffeegenuss. Das Geheimnis des Erfolges liegt in der Verwendung von hochwertigem Kaffee und Kaffeemaschinen, die mit der ursprünglichen Espressotechnologie mit manuellen Kolbenzylindersystemen arbeiten. Und genau diese Geheimnisse holten Peter Müller und seine Frau Regina nach Borkum. Ein ganz besonderer Kaffee und eine spezielle Zubereitung werden in den Mittelpunkt des neuen Sitzbereichs für die Gäste und Kunden gestellt. Bei dem aus Wien nach Borkum gelieferten Kaffee werden nur erstklassige Bohnen der Hochlandsorte Arabica verwendet. Bei „Daniel Moser“ werden die Bohnen in traditionellen Trommelöfen geröstet, die durch einen schonenden Hitzegrad das besondere Aroma voll entwickeln können. Kaffeegenuss wird ernst genommen, und dazu gehört auch das Wasser. „Wir mussten auf unserer Reise nach Wien extra das gute Borkumer Was-

ser mitnehmen“, erzählt Peter Müller. Die Röstspezialisten aus Österreich suchen den besonders intensiven Kaffeegeschmack, indem sie das Borkumer Wasser auf die Kaffeemischung abstimmen. Dazu sind viele Tests nötig, bis die richtige Mischung für Borkum gefunden ist. „Das ist dann so, wie wir uns hochwertigen Kaffee vorstellen“ - und Peter Müller ist stolz. Der besondere Genuss entstehe dann aber perfekt durch die neue Kaffeemaschine, bei der durch Hebeldruck Wasser durch den Espresso gedrückt wird. Dazu gehöre auch, den richtigen Milchschaum für den Cappucino herzustellen. Auch in Zukunft wird der verführerische Duft von frischem Brot durch die Wilhelm-Bakker-Straße ziehen. Und er ist ab sofort verbunden mit dem köstlichen Aroma hochwertiger Kaffeeverführung. Eben mit mehr Erlebnis, mehr Genuss und mehr Bäckerei Müller.



# Smutjes Bar



## Heute mixt unser Smutje: Watertoorn Blue

Der Smutje ist einer der wichtigsten Männer an Bord. Gerade nach einem langen Tag auf See hat die Crew einen Bärenhunger und einen Mordsdurst. Immer, nachdem die Mannschaft gespeist hat, bereitet ihnen der Smutje noch einen leckeren Drink zu. Diesen Abend serviert er der Crew den **Watertoorn Blue**:

Zutaten für den **Watertoorn Blue**:  
(im Longdrinkglas servieren)

- |   |                  |   |                     |
|---|------------------|---|---------------------|
|  | 2 cl süße Sahne  |  | 2 cl Kokosnusscreme |
|  | 6 cl Ananassaft  |  | 2 cl Wodka          |
|  | 2 cl weißer Rum  |  | 1 cl Blue Curaçao   |
|  | 1 Scheibe Ananas |   |                     |

Unser Smutje schüttelt die Zutaten mit viel Eis im Shaker und gibt den Inhalt in ein Longdrinkglas. Anschließend serviert er den Drink der Crew und wünscht ein erfrischendes Prosit!



*Restaurant "zum Harpunier"*  
[www.zum-harpunier-borkum.de](http://www.zum-harpunier-borkum.de)

*Speisen im stilvollem Ambiente  
Frische & Qualität*

### Unsere Öffnungszeiten:

von 12:30h bis 23:00h

durchgehend Küche  
von 13:00 Uhr bis 21:30h

Wir bieten ein Ambiente zum Wohlfühlen für Sie, Ihre Kinder und Ihren Hund ... sind herzlich bei uns Willkommen.

Ihre Reservierung unter: 4922-924433

Gregor Sobek, Isdobben 14,26757 Borkum



Kinderstühle, Kinderspeisekarte, eine Räuberschatztruhe und auch für Ihren Hund wird bei uns gesorgt





*Claudia Thorenmeier*

## Borkums Schätze der Natur

8 Entdeckungstouren und alles

Wissenswertes über Borkums Flora und Fauna

Die Insel Borkum bietet Meer und Seegang, Sonne und Wind und ein ausgesprochen maritimes Klima. Das als Wärmespeicher wirkende Nordseewasser und Ebbe und Flut prägen das Leben auf der Insel. Alle diese natürlichen Elemente schufen die Borkumer Natur: die Dünen und Salzwiesen, das Grünland, die Strände und das Watt. Alles hängt hier miteinander zusammen und eine unfassbare Vielfalt an Pflanzen und Tieren ist in dieser einmaligen Landschaft zu Hause. Claudia Thorenmeier, Biologin und Naturliebhaberin, lebt seit vielen Jahren auf Borkum. Sie beschreibt in ihrem Buch den unglaublichen Reichtum von Flora und Fauna auf der Insel. Mit großer Fachkenntnis hat sie das neue Standardwerk für die Naturbeschreibung Borkums geschaffen. Das Besondere an diesem Buch ist aber nicht nur die ausführliche und akribische Beschreibung der Natur. Die Autorin gibt auch Vorschläge, wie Feriengäste und Borkumer eigenständig diese wunderbare Borkumer Landschaft durch Wanderungen und Fahrradtouren erkunden können. Für acht ausführlich beschriebene Touren durch die gesamte Naturwelt Borkums werden detaillierte Wegbeschreibungen und die Dauer der Touren als Geh- oder Fahrzeit mit dem Rad angegeben. Dem Besucher eröffnen sich völlig neue Blickwinkel des Lebens und der Natur auf Borkum. Claudia Thorenmeier beschreibt die Strandwege zu Robben und Muscheln. Die endlosen Strände und weiten Dünen zwischen Ostland, Muschelfeld und Waterdelle sind ebenso Ziele wie der Wald und die Heide der Greunen Stee. Sie zeigt uns die Strandvögel und Salzwiesen zwischen Deckwerk und Ronde Plate und lädt zur Vogelbeobachtung im Watt und im Grünland ein. Die weite und endlose Landschaft bei Hoge Hörn ist ebenso eine Tour wie die Entdeckung der Natur in der Stadt Borkum und auf der Reede am Hafen.

### Info:

„Borkums Schätze der Natur“  
von Claudia Thorenmeier

Inhalt: Über 300 Seiten mit einzig-  
artigen Fotos und Infografiken

ab Mai 2009 im Buchhandel  
oder direkt beim Burkana Verlag  
ISBN 978-3-9812209-3-3

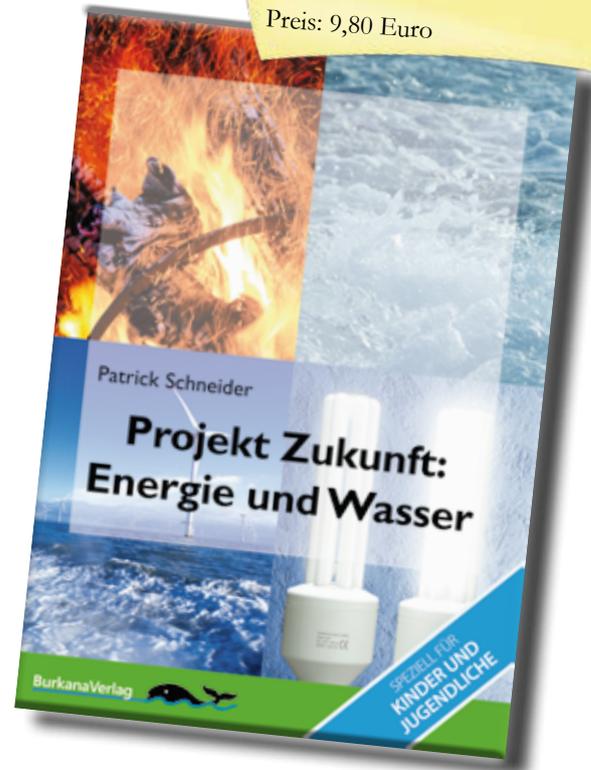
Preis: 19,80 Euro



Patrick Schneider

# Projekt Zukunft: Energie und Wasser

Energie und Wasser sind für uns Menschen lebensnotwendig. Ohne Energie wären elektrisches Licht, Fernsehgeräte, Computer oder Stereoanlagen reines Wunschdenken. Leben und Feiern, Lesen und Lernen wären nicht möglich. Wasser hat eine fast noch größere Bedeutung – denn besonders Süßwasser ist ein kostbares Gut für Menschen und Grundlage allen Lebens. Am Beispiel der Nordseinsel Borkum hat der Politikwissenschaftler und Journalist Patrick Schneider mit diesem Buch dieses Thema besonders für Kinder und Jugendliche aufbereitet. Auch deren Eltern, Lehrerinnen und Lehrer finden durch die inhaltlich-didaktische Aufbereitung einen wertvollen Leitfaden, das Zukunftsprojekt Energie und Wasser zu behandeln. Wer versorgt uns mit ausreichend Energie und Wasser, was sind die Aufgaben des Versorgers, wie kommt der Strom in unsere Steckdose, wie fließt das Wasser aus den Wasserhähnen, wie funktioniert der Energiemarkt und wie kann ich am besten Energie und Wasser sparen? Dies sind Fragen, die nicht nur Erwachsene interessieren. Auch für Kinder und Jugendliche ist dieses Thema von weitreichender Bedeutung. Denn es beeinflusst auch ihr ganzes zukünftiges Leben. Schule, Ausbildung, Studium, Beruf und Gründung einer eigenen Familie sind nicht denkbar, wenn wir die brennenden Fragen der sicheren Versorgung mit Energie und Wasser nicht dauerhaft beantworten können. Patrick Schneider behandelt alle Themen allgemeinverständlich geschrieben und ergänzt die Texte mit



**Info:**  
„Projekt Zukunft:  
Energie und Wasser“  
von Patrick Schneider  
  
Inhalt: 120 Seiten  
Jetzt im Buchhandel oder  
direkt beim Burkana Verlag  
ISBN 978-3-9812209-2-6  
  
Preis: 9,80 Euro

Fragen und Antworten. Viele professionelle Infografiken und Fotos vervollständigen jedes Kapitel. Besonderer Dank gilt Herrn Dipl.Ing. Axel Held, Direktor der Stadtwerke Borkum, und seinen Mitarbeitern. Deren fachkundige und umfangreiche Hilfe waren bei der Erstellung dieses Buches sehr wertvoll.



Ihr Fisch-Fachgeschäft  
auf Borkum!

## Eigene Räucherei - Fischimbiss

Bratfisch / Salate / Marinaden  
und vieles Fischiges meer!

Öffnungszeiten:  
**9 bis 18 Uhr**  
Küche ab 11 Uhr  
Specksniderstraße 15  
26757 Borkum  
(Ecke Ostfriesenstraße)  
Telefon 0 49 22 / 6 40

„Eines der besten Fischgeschäfte!“,  
sagt dazu die Zeitschrift „Der Feinschmecker“.



# Seemannschaft



*Inhaber Dipl.Ing Johann Volkmann ist stolz auf seine Produkte*

## Bootshandel und Motorenservice für Ostfriesland und die Welt Matschke & Müller legt mit „DeepBlue“ eigene Bootsserie auf

Stottert der Außenborder manchmal besorgniserregend? Brauchen wir ein neues Bord-WC für unser Boot? Oder wollen wir uns nicht mal ein neues Boot anschaffen? Wer liefert uns robuste Arbeitsboote für die neue Offshore-Anlage in Dubai? Brauchen die Feuerwehr und das Technische Hilfswerk THW neue Boote zur Wasserrettung? So viele Fragen und so viele Möglichkeiten! Ein Unternehmen aus Ostfriesland, nicht weit von Borkum und Emden entfernt, hat die Antworten: MATSCHKE & MÜLLER. Angefangen hat alles mit einem kleinen Geschäft für Bootsausstattungen in Emden, 1969 gegründet von den Herren Matschke und Müller. Johann Volkmann, gebürtiger Bremer und aufgewachsen in Emden, kommt nach seinem Ingenieurstudium als technischer Leiter dazu. Das klappt so gut, dass die Gründer 1995 in Ruhestand gehen und der Dipl. Ing. das Unternehmen kauft. Die Firma wächst gut und kontinuierlich, und im Januar 2003 kann auf einem 5.000 qm Grundstück vor den Toren Emdens in Ihlow-Riepe ein neues Firmengebäude gebaut werden.

### Generalimporteur für Pioner-Boote aus Norwegen

Pioner-Boote aus Norwegen, der Fachmann weiß, was das bedeutet. Von arktischer Kälte bis zu tropischer Hitze, von schwersten Stoßbelastungen bis zu robuster Wendigkeit sind sie zuverlässig auf dem Wasser. Matschke & Müller ist der deutsche Generalimporteur für den führenden Bootshersteller dieser Klasse. „Wir überstehen alles, nur wenn der Grill auf dem Boot umfällt, gibt es Probleme“, lacht der Firmenchef und ist sichtlich stolz. Denn Johann Volkmann und seine acht Mitarbeiter beliefern als Generalimporteur 30 Händler in ganz Deutschland für die Boote mit Kaufpreisen zwischen 2.800 und 25.000 Euro. Doch längst ist das Geschäft über die Grenzen hinaus gewachsen. Euro-

päische Kunden in Österreich, der Schweiz, Belgien und Luxemburg werden von Ihlow-Riepe aus versorgt. Selbst Kunden im arabischen Dubai, im afrikanischen Ghana oder in Brasilien beziehen ihre norwegischen Pioner-Boote aus Ostfriesland.



**Matschke u. Müller**  
...mehr für's Meer.

Seit 40 Jahren Ihr kompetenter  
Partner für den Wassersport!

- Boote aller Art, Außenbord-Motoren, Zubehör von A-Z, Service
- Außenborder-Fachwerkstatt für Inspektionen und Reparaturen
- Lager- und Transportservice, Ersatzteilservice
- Handel mit Gebrauchtbooten und -Motoren, An- und Verkauf



**Matschke u. Müller GmbH & Co. KG**  
Boote, Motoren, Zubehör, Service

Gutenbergstraße 13, 26632 Ihlow-Riepe  
Tel.: (0 49 28) 915 007 Fax: (0 49 28) 915 008

E-Mail: [info@pioner.de](mailto:info@pioner.de)

[www.pioner.de](http://www.pioner.de)



## DeepBlue – eine eigene Sportbootserie

Sehr enge Kontakte baut der aktive Unternehmer zu polnischen Werften auf. Die große Bootsbautradition unserer östlichen Nachbarn versetzt die Polen heute in die Lage, Sportboote mit hoher Qualität zu dennoch günstigen Preisen zu bauen. Und versehen mit strengen Qualitätskriterien lässt Volkmann seine Serie DeepBlue dort bauen. Vom „DeepBlue 420 open“, einem 4,20 Meter Boot für 1.750,- Euro, bis zum sportlichen Kajütboot „DeepBlue 560 Walkaround“ für 12.300,- Euro ist die Angebotspalette für Bootfahrer sehr attraktiv. Grundsätzlich mit Außenbordern motorisiert - möglich bis zu 200 PS - sind die Boote herrliche und bezahlbare Bootsvergnügen.

## Modernster Bootsmotorenservice

Der Service von Außenbordmotoren liegt Johann Volkmann besonders am Herzen. Selbst Wassersportler, weiß er, wie wichtig Wartung und Service für die Zuverlässigkeit

der wertvollen Stücke sind. Matschke & Müller vertritt mit Yamaha und Honda zwei der größten und weltweit besten Motorenhersteller, eine weitere preisgünstige Motorenvariante wird in Zukunft noch in das Programm aufgenommen. Johann Volkmann kennt als Ingenieur die große Bedeutung der Technik für Bootsmotorenservice. Die Mitarbeiter werden regelmäßig geschult und ihnen steht in der Fachwerkstatt in Ihlow-Riepe die modernste Technologie zur Verfügung. Diagnoseprogramme, Auslesemöglichkeiten für Motorenlebensläufe und Fehlerspeicher legen das Innenleben der Bootsmotoren offen. „Und das ist ein großer Vorteil für unsere Kunden“, erläutert Dipl.Ing.Volkmann. Denn der Kunde wisse, was er kauft, und somit entfalle auch das Risiko, das z.B. der Käufer von gebrauchten Motoren sonst immer berücksichtigen müsse.

Aber der Firmeninhaber legt auch großen Wert darauf, dass sein Unternehmen in der Lage ist, alle Bootsmotoren zu warten und zu reparieren. „Wir schicken niemanden vom Hof, wenn er mit einer anderen Marke kommt“, sagt er freundlich. Und man weiß, er meint es auch so.

Kanzlei

# Zumstrull

Rechtsanwälte

**Sie fragen sich oft  
WATT NU?**  
Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen!

**Axel Zumstrull  
Franziska Hentschel**  
Rechtsanwälte



**Nordseeinsel Borkum**  
Hindenburgstraße 120  
26757 Borkum

Hauptsitz Osnabrück  
Krahnstraße 42  
49074 Osnabrück

Telefon 04922.92382-52  
Telefax 04922.92382-53  
info@kanzlei-zumstrull.de

www.kanzlei-zumstrull.de

# Landhaus Geflügelhof



- Hausgemachte Torten u. Kuchen
- Durchgehend warme Küche
- Sonnenterrasse mit herrlichem Ausblick

ab 11 Uhr geöffnet

Bantjediünen 27, 26757 Borkum  
Tel. 04922 - 2631 - Inh. M. Buse u. D. Chrostek



## KIEKEN & KOPEN

Der Borkumer Einkaufsführer

*Der Borkumer Einkaufsführer*

## KIEKEN & KOPEN

### Erleben Sie Borkums Geschäftsvielfalt auf einen Blick

Die Nordsee ist einer der schönsten und beliebtesten Ferienregionen Deutschlands. Über 230.000 Touristen besuchen jährlich die Nordseeinsel Borkum und genießen hier ihre freien Tage. Aber natürlich wollen die Gäste während ihres Urlaubs auch shoppen gehen und die Borkumer Geschäfte kennenlernen.

Borkum bietet eine Vielzahl an Einkaufs- und Bummelmöglichkeiten – ob Bäcker, Supermärkte, Outlet-Geschäfte, Optiker, Sporthäuser, Spielwarengeschäfte, Schuhhäuser, Galerien, Modegeschäfte oder Nagelstudios... Hier auf der

Insel staunt sogar der Großstädter über das breite Angebot. Doch wie findet sich der Tourist zurecht, woher weiß er, wo er gucken und kaufen kann? Ganz einfach: KIEKEN & KOPEN reicht dem Gast die Hand und führt ihn durch Borkums Welt des Einzelhandels. In anschaulicher und informativer Weise präsentieren sich die Borkumer Geschäfte und geben dem Touristen schon bei seiner Ankunft eine Idee, wo er – nicht nur bei schlechtem Wetter – kiesen und kopen kann.

Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Dezember 2009



# Maritimer Fotowettbewerb

Fotografieren Sie gerne? Mögen Sie auch das Meer, den Strand, Schiffe, Wassersport, maritime Seezeichen und Menschen an der See vor dem Objektiv Ihrer Kamera? Möchten Sie Ihre Bilder veröffentlicht sehen? Bitte schicken Sie uns Ihre Wettbewerbsfotos als digitale Datei per Email an [foto@burkana-magazin.de](mailto:foto@burkana-magazin.de) zu. Wenn Sie nicht mit der Digitalkamera fotografieren, können Sie uns auch gerne einen Papierabzug ab Format 10x15 an Burkana Verlag, Stichwort Fotowettbewerb, Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum zusenden.

## 1.Preis

Ein klassischer  
BURKANA  
Seemannstroyer

## 2.Preis

Das BURKANA  
Polo-Shirt mit dem  
Original BURKANA  
Basecap

## 3.Preis

„Borkums Schätze  
der Natur“ von  
Claudia Thorenmeier

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Leider können wir Ihnen die Bilder nicht zurücksenden. Mit der Teilnahme am Fotowettbewerb geben Sie uns das Recht zur Veröffentlichung der Bilder. Eine Barauszahlung der Preise ist leider nicht möglich.



Bäckerei · Konditorei

# Müller



## Schon gehört?

Den Genuss und das Erlebnis  
des Hauptgeschäfts gibt's auch  
in der Franz-Habich-Straße.

## Der kleine Müller.

Ab 18. Mai ganz neu in der Franz-Habich-Str. 23. Weitersagen!

**COFFEE  
TO GO!**  
ALLE LECKEREN  
KAFFEESPEZIALITÄTEN  
AUCH ZUM  
MITNEHMEN

Kurz notiert



## Bitte vormerken!

### Segelregatta Borkum-Helgoland

Vom 21. – 27. Juni 2009 findet die Segelregatta Borkum-Helgoland-Borkum statt. Nicht nur für Segler, sondern auch für Borkumer und Feriengäste wird ein umfangreiches Landprogramm organisiert. U.a. veranstaltet die Segeljugend des WSV Burkana vor dem Strand eine Optimistenregatta.

### Tag der Seenotretter

Am Sonntag, den 26. Juli 2009, findet der „Tag der Seenotretter“ statt. Auch auf Borkum. 1105 Menschen haben die Besatzungen der DGzRS Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger im Einsatzjahr 2008 aus Seenot gerettet und aus Gefahrensituationen befreit. Von den 61 Seenotkreuzern und Seenotrettungsbooten in Nord- und Ostsee wurden 2102 Einsätze gefahren. Wir danken den Seenotrettern!

### Geburtstag BORKUMRIFF

Am Samstag, den 8. August 2009, feiert das Feuerschiff BORKUMRIFF seinen 20. Geburtstag als Nationalparkschiff und maritimes Kulturdenkmal. Der Förderverein Feuerschiff lädt alle Borkumer und Feriengäste ein mitzufeiern.

### WOODSTOCK Revival

Am 15. August 2009: WOODSTOCK! Das legendäre Rock-, Blues-, Folk- und Soulfestival begeisterte am 15. August 1969 Hunderttausende auf einer Farm in Bethel im Bundesstaat New York. WOODSTOCK – 40 Jahre danach: Auf Borkum wird Woodstock Revival gefeiert. Wo: Kleine Halle vom TUS, Wann: Einlass 19, Beginn: 20 Uhr Eintritt: 5,- € im Vorverkauf. Abendkasse: 6,- € Kartenvorverkauf ab 1. Juni in der Endstation oder Fischimbiss Konter im Internet unter [www.fischerkate-borkum.de](http://www.fischerkate-borkum.de)

**Fischerkate**  **Borkum**  
HINDENBURGSTRASSE 99 TELEFON 3844

EAZINIGES RESTAURANT DER INSEL,  
WELCHES NUR FISCHSPEZIALITÄTEN FÜR SIE BEREIT HÄLT

*Wir empfehlen Tischreservierung!*

Täglich geöffnet Mittwochs Ruhetag  
von  
11.30-14.00 Uhr  
17.30-22.00 Uhr



[WWW.FISCHERKATE-BORKUM.DE](http://WWW.FISCHERKATE-BORKUM.DE)

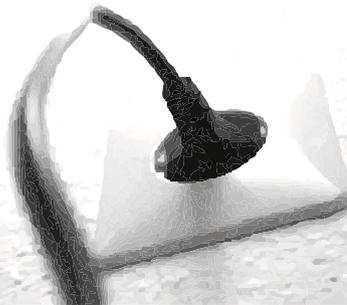


## Elektrofachgeschäft **BÜNZOW** GmbH & Co. KG

**Tel. 9 28 30**  
W.-Bakker-Str. 30  
25767 Borkum  
Fax. 9 28 33 3

**Ihr Vertragskundendienst von:**  
Siemens, Bosch, Neff, Constructa,  
Miele, AEG, Elektrolux, Liebherr, usw.

**Verkauf und Installation von:**  
Beleuchtungs- & Hausinstallation  
Telefon- & Computeranlagen  
Klein- & Großgeräte Reparaturen  
Planung & Installation von Küchen



**Melles**   
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

Schuhhaus Melles | Petra Janßen & Heike Michaelsen  
Strandstr. 18 | 26757 Borkum | Tel. 04922 9234171 | Fax 04922 9234172

M  
A  
S  
S  
A  
G  
E  
P  
R  
A  
X  
I  
S

**CORNELIUS UND THEDA**

# AKKERMANN

**Franz-Habich-Strasse 5**

**Unser Therapieangebot:**  
Meeresschlickpackungen, Meerwasserinhalationen,  
Massagen, Bindegewebsmassagen, med. Bäder,  
Lymphdrainage, Unterwasserdruckstrahlmassagen,  
Fußreflexmassagen, Stangerbäder, Kryotherapie,  
Bewegungsübungen, Atemtherapie, Elektrotherapie,  
med. Fußpflege – offene Badekuren – alle Kassen

**Öffnungs- und Behandlungszeiten**  
Montags – Freitags 8.00 Uhr – 12.30 Uhr  
Montags – Donnerstags 16.00 Uhr – 18.30 Uhr

**Pauschalangebote**

6 Meeresschlickpackungen 6 Massagen	<b>105,– Euro</b>
4 Meerwasserinhalationen 4 Meeresschlickpackungen 4 Massagen	<b>105,– Euro</b>
6 Massagen	<b>70,– Euro</b>
10 Meerwasserinhalationen	<b>48,– Euro</b>
1 Meeresschlickpackung 1 Massage 1 med. Fußpflege	<b>33,– Euro</b>



**Telefon 04922 / 1533**  
Termine nach persönlicher Absprache

# Impressum

Auflage: 10.000  
ISSN 1864-5992

Verlag und Redaktion: Burkana Verlag  
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum  
Tel. 04922 990082  
Fax 04922 990086  
E-Mail: [redaktion@burkana-magazin.de](mailto:redaktion@burkana-magazin.de)

Redaktion Berlin: die reporter  
Düsseldorfer Str. 47, 10717 Berlin  
Tel. 030 88680606  
Fax 030 88680607  
E-Mail: [redaktion@die-reporter.info](mailto:redaktion@die-reporter.info)

Chefredakteur: Wolf Schneider  
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy, Nik Schneider  
Redaktion: Patrick Schneider, Wolf-Alexander Schneider, Anne Wentworth-Perry, Karoline Kallweit, Barbara Reeh  
Lektorat: Ulrike Schneider  
Fotos: Rudolf Burth, Petra Buse, Wendelin Buse, die reporter pr+kommunikation, Claudia Thorenmeier, Peter Schiffner, Jörg Zogel, Hayo Bootsmann

UStIdNr.: DE 251748531

## Copyright:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Fotos und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Burkana-Verlags und der Redaktion „die reporter“ unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verbreitung in elektronischen Systemen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

## Inserenten:

Aktiv-Markt Brantjes; Albartus; Apfeld; Bäckerei Müller; Borowski Raumausstattung; Constantia Versicherungen; Düne 2; Elektro Bünzow; Elektro Feldmann; EP Hans Eden; Fischerkate; Fliesen Scooter; Augenoptik Kieviet; Byls's Fisshus; Landhaus Geflügelhof; Gezeitenland; Massagepraxis Akkermann; Matschke & Müller; Möbel Eilers; OLT; Rechtsanwälte Zumstrull; Zum Harpunier; Schuhhaus Melles; Stadtwerke Borkum; Südhaak's Fliesen

## Abonnement:

Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Auslegestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 18 Euro inkl. Porto für vier Ausgaben jährlich und kann jederzeit gekündigt werden. Sie können jederzeit von dieser Bestellung zurücktreten. Bestellt werden kann es auf unserer Website, per E-Mail, telefonisch oder postalisch.

Raumausstattung   
**Borowski**   
Telefon: 0 49 22 - 92 42 14

**Melster-Fachberatung**  
für

Sonnenschutz - z.B. Rolll, Faltstore, Markisen  
Bodenbeläge - z.B. Teppich, Kork, Holz-Fertigparkett

## Auch das noch...

Fröhliche Gesichter der Wassersportfreunde:  
Es macht wirklich Spaß auf Borkum zu leben!





# BURKANA SHOP

**1. Unser klassischer Seemannstroyer - bei Wind und Wetter ein guter Begleiter**  
Seewasserecht und waschmaschinenfest Öko-Text Standard: frei von gesundheitsschädigenden Farbstoffen. 100 % Schurwolle, Farbe: Marine.  
Lieferbar in den Größen: 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58

**79,95 €**

**2. Woll-Strickmütze**  
Mit Krempe. Hält Ohren und Stirn warm.  
100 % Merinowolle, Farbe: Marine

**9,95 €**

**3. Ob drüber oder drunter: unser Polo-Shirt**  
In gerader Schnittführung mit 3-Knopf-Kragen.  
Mit Flachstrickkragen. 100 % Baumwolle, Farbe: Marine; das Original Burkana-Polo erhalten Sie bei uns in den Größen: S, M, L, XL

**12,95 €**

**4. Basecap**  
Aus 100% Baumwollwill, flauschig aufgeraut. Abgesteppter, geformter Schirm.  
Weitenregulierbar durch Riegel.  
Farbe: Marine, Einheitsgröße

**9,95 €**



**5. Projekt Zukunft: Energie und Wasser**  
Patrick Schneider, 120 Seiten  
Erstveröffentlichung März 2009

**9,80 €**



**6. Borkums Schätze der Natur**

Claudia Thorenmeier  
Erstveröffentlichung Mai 2009  
Über 300 Seiten

**19,80 €**



## BESTELLUNG

Ich bestelle folgende Artikel aus dem BURKANA Shop:

	STÜCK	ARTIKEL	GRÖSSE	GES. PREIS
1.				
2.				
3.				
		+ VERSANDKOSTEN		
		GESAMTBETRAG		

Meine Adresse:

HERR  FRAU

NAME

VORNAME

STRASSE/NR.

PLZ

ORT

DATUM, UNTERSCHRIFT

**BURKANA**  
Das maritime Magazin

c/o Burkana Verlag

Hindenburgstr. 77  
26757 Borkum

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Und so bestellen Sie bei uns:

Sie rufen uns einfach an:

**0 49 22 - 99 00 82**

oder senden uns ein Fax an

**0 49 22 - 99 00 86**

Gerne können Sie auch auf unserer Internetseite bestellen

**www.burkana-verlag.de**

oder senden Sie uns die ausgefüllte Postkarte zu

AGB: Wir liefern auf Rechnung und Sie zahlen sofort nach Erhalt der Ware ohne Abzug. Sie können die erhaltenen Waren ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Tagen mit der Originalverpackung und unversehrt an uns zurücksenden. Die Frist beginnt mit Erhalt der Ware. Die Kosten für die Rücksendung übernehmen wir, sofern die Ware den Wert von 40,- € übersteigt. Bei einem Warenwert unter 40,- € übernehmen Sie die Kosten der Rücksendung. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Sollten einmal Mängel auftreten, tauschen wir Ihnen die Ware um. Ausgenommen sind nur Schäden, die auf natürlichen Verschleiß, auf unsachgemäßen Gebrauch oder falsche Pflege zurückzuführen sind.



# BurkanaVerlag

## Wir bringen Sie ganz groß raus!

### wir entwerfen IHRE BROSCHÜREN!

Von der Firmendarstellung bis zur Produkteinführung, von der Dokumentation bis zum Event – die Broschüre ist ein attraktives Imagemedium. Exzellent getextet und hochwertig gestaltet, erzeugt Ihre Broschüre einen bleibenden Eindruck.



### wir produzieren IHRE WEBSITE!

Ein Klick ins Internet ist die erste Visitenkarte Ihres Unternehmens. Wir realisieren das Webdesign auf der Basis eines attraktiven Zusammenspiels von Inhalt, Design und Funktionalität.

### wir gestalten und vertreiben IHR MAGAZIN!

Ein Magazin soll hochwertig in seiner Anmutung sein. Es werden Geschichten erzählt und Hintergrundinformationen aussagekräftig aufbereitet. Das Magazinkonzept vermittelt Ihr Image und die Botschaften des Herausgebers an die Leser.



### wir TEXTEN FÜR SIE!

Was A sagen will, ist wichtig. Noch wichtiger ist, was bei B ankommt. Das geht! Zusammen mit den Redakteuren von „die reporter“ setzen wir in den für Sie geschriebenen Texten alle dafür passenden Stilmittel ein. Dann wird verstanden, was Sie sagen wollen.

### wir entwickeln IHRE WERBESTRATEGIE!

Ihre Kunden wollen gewonnen und gehalten werden. Wir unterstützen Sie in der ganzen Bandbreite professioneller Kommunikation: vom Newsletter zum Kundenmagazin, von klassischer Werbung zum Event, vom Flyer zum Webauftritt, von Pressearbeit bis zur Einführung neuer Produkte.



redaktion borkum  
hindenburgstr. 77  
26757 borkum  
tel. 0 49 22 - 99 00 96



BurkanaVerlag  
info@burkana-verlag.de  
www.burkana-verlag.de

redaktion berlin  
düsseldorfer str. 47  
10707 berlin  
tel. 0 30 - 88 68 06 06